

Der Klimabaum-Hain

70 BAUMARTEN IM VERGLEICH
HERBST 2020



LORENZ VON EHREN

DIE BAUMSCHULE. SEIT 1865



Mehr-Wert-Grün: Grüne urbane Freiflächen sorgen für Naturerlebnisse im Alltag. Die hier vorgestellten Bäumen eignen sich perfekt für einen Standort in der Stadt und gelten zum Teil auch als wichtige Nektar- und Pollenspender für Biene & Co.

STADTBÄUME

Fit für den Klimawandel – Artenvielfalt aus der Baumschule Lorenz von Ehren

Der Klimawandel ist bereits Realität. Aus weltweiten Beobachtungen lässt sich schließen, dass in Zukunft langanhaltende Trockenperioden, Starkregen, schwere Gewitter, Hitzewellen, Stürme und Hagel sowie der Schädlingsdruck zunehmen. So werden in Deutschland regional bis zu 30% weniger Niederschläge in der Vegetationszeit erwartet.

Die hier vorgestellten Allee-Bäume, weitgehend „klimatolerante“ Stadtbaumarten, können sich voraussichtlich besser an den Klimawandel anpassen als die bislang hauptsächlich verwendeten Stadtbaumarten. Als Grundlage dienen die GALK-Straßenbaumliste, die KlimaArtenMatrix für Stadtbaumarten, das Forschungsprojekt Stadtgrün 2021 sowie über 150 Jahre Baumschulerfahrung.

Die „GALK“ oder auch „Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz“ ist ein Zusammenschluss der kommunalen Grünflächenverwaltungen, die den Deutschen Städtetag (DST) über die Fachkommission Stadtgrün in seinen Aufgaben unterstützt. Bereits Ende der 1970er Jahre hat der Arbeitskreis Stadtbäume die GALK-Straßenbaumtests in Deutschland ins Leben gerufen. Sie sollen fundierte Aussagen über die Eignung bestimmter Baumarten und -sorten für die Verwendung als Straßenbäume ermöglichen. Der erste Straßenbaumtest wurde 1994 gestartet und wird seitdem kontinuierlich mit immer neuen Arten und Sorten fortgeführt.

Weitere Infos und Listen geeigneter Straßenbäume finden Sie unter: www.galk.de

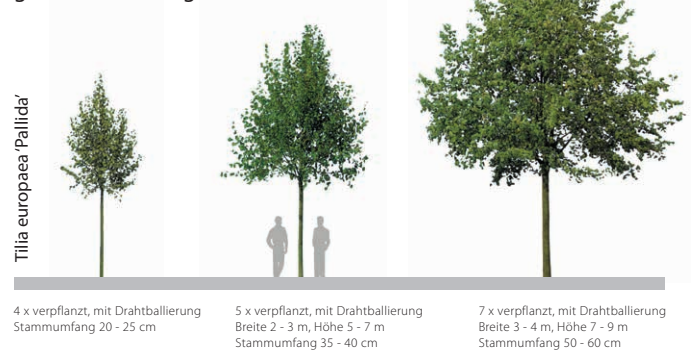
Abstufungen in der KlimaArtenMatrix für Stadtbaumarten (KLAM-Stadt) mit 16 Bewertungen nach Trockentoleranz und Winterhärte; die Einteilung von 250 Gehölzen wurde auf Grundlage vorhandener belastbarer Publikationen von Roloff et al. vorgenommen und in der Sonderveröffentlichung „Gehölze im Klimawandel“ beim Bund deutscher Baumschulen 2009 zusammengefasst.

KlimaArtenMatrix

		Winterhärte				Abstufungen in Ampelfarben
		.1	.2	.3	.4	
Trockenstresstoleranz	1.	1.1	1.2	1.3	1.4	<ul style="list-style-type: none"> = sehr gut geeignet = gut geeignet = geeignet aber z.T. problematisch = sehr eingeschränkt geeignet = ungeeignet
	2.	2.1	2.2	2.3	2.4	
	3.	3.1	3.2	3.3	3.4	
	4.	4.1	4.2	4.3	4.4	

Alleebäume in Baumschulqualität

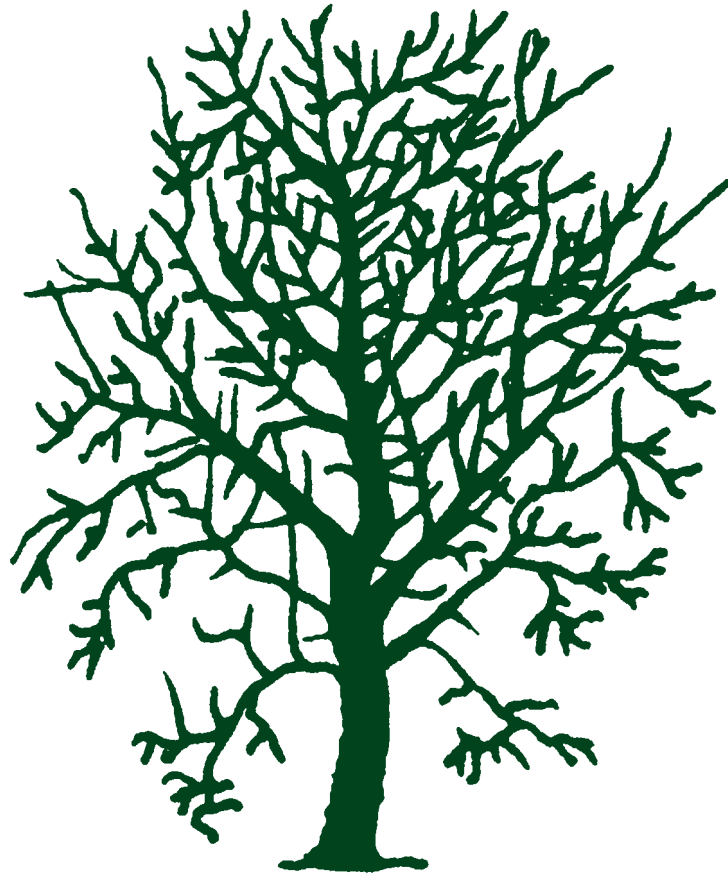
Alleebäume aus der Baumschule Lorenz von Ehren sind fit für die Zukunft. Wir laden Sie herzlich ein, die hier vorgestellten „Klimabäume“ in der Baumschule zu besichtigen – bitte vereinbaren Sie einen Termin. Auch zur aktuellen Verfügbarkeit der genannten Arten und Sorten geben wir Ihnen gerne Auskunft.



BÄUME 3. ORDNUNG KLEINKRONIGE BÄUME (7-12/15 M)	5	BÄUME 2. ORDNUNG MITTELGROSSE BÄUME (12/15-20 M)	29	BÄUME 1. ORDNUNG GROSSBÄUME (20-40 M)	60
Acer buergerianum	6	Acer campestre	30	Castanea sativa	61
Acer monspessulanum	7	Acer cappadocicum 'Rubrum'	31	Ginkgo biloba	62
Amelanchier lamarckii	8	Acer freemanii 'Autumn Blaze'	32	Liriodendron tulipifera	63
Carpinus betulus 'Frans Fontaine'	9	Acer platanoides 'Cleveland'	33	Metasequoia glyptostroboides	64
Carpinus betulus 'Lucas'	10	Acer platanoides 'Columnare'	34	Pinus sylvestris	65
Cercis siliquastrum	11	Acer rubrum	35	Platanus acerifolia (P. hispanica)	66
Cornus mas	12	Alnus spaethii	36	Pterocarya fraxinifolia	67
Crataegus lavallei 'Carrierei'	13	Betula jacquemontii (B. utilis)	37	Quercus cerris	68
Crataegus prunifolia (C. persimilis)	14	Carpinus betulus	38	Quercus frainetto	69
Fraxinus ornus	15	Carpinus betulus 'Fastigiata'	39	Quercus palustris	70
Gleditsia triacanthos 'Sunburst'	16	Catalpa bignonioides	40	Quercus petraea	71
Koelreuteria paniculata	17	Celtis australis	41	Quercus rubra	72
Magnolia kobus	18	Corylus colurna	42	Taxodium distichum	73
Malus 'Evereste'	19	Fraxinus angustifolia 'Raywood'	43	Tilia europaea 'Pallida' (Tilia intermedia 'Pallida')	74
Malus tschonoskii	20	Fraxinus pennsylvanica 'Summit'	44	Tilia platyphyllos	75
Mespilus germanica	21	Gleditsia triacanthos 'Skyline'	45	Tilia tomentosa	76
Parrotia persica	22	Gymnocladus dioicus	46	Tilia tomentosa 'Brabant'	77
Pyrus salicifolia	23	Liquidambar styraciflua	47		
Sorbus aria 'Magnifica'	24	Liquidambar styraciflua 'Slender Silhouette'	48		
Sorbus commixta 'Dodong'	25	Nyssa sylvatica	49		
Tilia henryana	26	Ostrya carpinifolia	50		
Tilia mongolica	27	Quercus hispanica 'Wageningen'	51		
Ulmus glabra 'Pendula'	28	Robinia pseudoacacia 'Bessoniana'	52		
		Robinia pseudoacacia 'Nyrsegi'	53		
		Sophora japonica (Styphnolobium japonicum)	54		
		Tilia cordata 'Greenspire'	55		
		Tilia euchlora	56		
		Ulmus hollandica 'Lobel'	57		
		Ulmus-Hybride 'Columella'	58		
		Zelkova serrata 'Green Vase'	59		



Bienensymbol =
Insektenfutter/Bienennährpflanze



BÄUME 3. ORDNUNG

Kleinkronige Bäume



ACER BUERGERIANUM

Dreisplitziger Ahorn, Trident Maple

Herkunft Japan, Ost-China

Wuchs Kleinbaum oder Großstrauch, 8-10 (15) m hoch, 4-5 m breit; kleine, runde, kompakte Krone mit locker aufrecht wachsenden Ästen; mittelstark wachsend

Blüte Kleine gelbliche breitkegelförmige Rispen; Mai

Früchte Kahle, geflügelte Spaltfrüchte mit parallel stehenden Fruchtlügeln

Blatt Austrieb bronzefarben, im Sommer oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits blaugrün, dreilappig; Herbstfärbung leuchtend orangegelb bis rot, spektakulär

Rinde Im Alter ist die Borke auffällig orange, braun und grau gefeldert und tief gefurcht

Wurzel Flachwurzler mit weit verzweigten Feinwurzeln

Anspruch Absonniger bis halbschattiger, geschützter Standort; gut frosthart, stadtklimafest

Boden Gut durchlässig, leicht sauer bis alkalisch

Hinweis Stammschutz ist in den ersten Jahren empfehlenswert, gut als Straßenbaum geeignet, sehr schnittverträglich

Härte Zone 6b

Tip Rechtzeitig reservieren, zurzeit nur knappe Bestände

GALK im
Straßenbaumtest
seit 2007/8

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX 2.1



ACER MONSPESSULANUM

Französischer-Ahorn, Montpellier Maple

Herkunft Mitteleuropa

Wuchs Kleiner Baum oder Großstrauch, 6-10 m hoch, 4-8 (10) m breit; Krone dichtverzweigt, unregelmäßig breit-eiförmig bis rundlich, etwas sparrig; langsamwüchsig

Blüte Hängende, gelbgrüne Trugdolden, während des Austriebs April/Mai

Früchte Rote Fruchtblätter, fast parallel zueinander stehend

Blatt Oben glänzend dunkelgrün, unten blaugrün, ledrig; Herbstfärbung strahlend gelb, manchmal auch gelborange

Rinde Oft drehwüchsig; im Alter rechteckig gefelderte Rinde

Anspruch Sonnig bis absonnig, frosthart, windfest, hitzebeständig, sehr trockenresistent, in trockenen Perioden Laubabwurf ohne bleibende Schäden, sehr gesund

Boden Alle durchlässigen Gartenböden, sauer bis alkalisch, kalkliebend

Härte Zone 6a

Tipp Rechtzeitig reservieren, zurzeit nur knappe Bestände

GALK im
Straßenbaumtest
seit 2005

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX 1.2



AMELANCHIER LAMARCKII

Kupfer-Felsenbirne, Snowy Mespilus, Juneberry

Herkunft Nordamerika, eingebürgert

Wuchs Großstrauch bis Kleinbaum, 5-8 m hoch, 3-5 m breit; zunächst aufrecht, später breitwüchsig bis trichterförmig, auch rundkronig; mäßig wüchsig

Blüte Gedrungene weiße Blütentrauben Ende April, etwas vor *A. laevis* blühend

Früchte Bläulichschwarz, süßlich, saftig, essbar

Blatt Elliptisch, zu Beginn des Austriebs seidigsilbrig behaart, später rötlich, schließlich mittelgrün, Herbstfärbung gelb bis flammend-orangerot, Oktober

Rinde Grau-silbrig schimmernd

Wurzel Flach, empfindlich gegen Bodenverdichtung und Einpflastern

Anspruch Sonne bis lichter Schatten; frosthart; stadtklimaverträglich

Boden Alle nicht zu armen Böden, frisch bis feucht, sauer bis leicht alkalisch, mäßig Trockenheit ertragend

Härte Zone 4

GALK Amelanchier
arborea 'Robin Hill'
geeignet

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 2.1



CARPINUS BETULUS 'FRANS FONTAINE'

Säulen-Hainbuche, Common Hornbeam

- Herkunft** Wildart: Mitteleuropa, Selektion: Niederlande, ca. 1983
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, 5-8 (20) m hoch, 3-4 m breit, schlank säulenförmig, schmal-eiförmig, langsam wüchsig, Jahrestrieb 20-40 cm
- Blüte** Einhäusig, wenig auffallende gelbliche Kätzchen während des Laubaustriebs im Mai
- Früchte** Unscheinbar
- Blatt** Elliptisch, dunkelgrün, Herbstfärbung im Oktober gelbbraun, gelegentlich gelborange oder grüngelb, häufig in braunem Zustand bis zum Frühjahr haftend
- Wurzel** Intensives, dichtes Herzwurzelsystem, empfindlich gegen Verdichtung und Überfluten
- Anspruch** Sonne bis Schatten; kühle bis warme Lagen, bei ausreichender Bodenfeuchte hitzeverträglich, frosthart; stadtklimaverträglich, windfest
- Boden** Mäßig trocken bis feucht; auf allen nicht zu nährstoffarmen Böden; sauer bis stark alkalisch, salzempfindlich
- Hinweis** Sehr gut schnittverträglich
- Härte** Zone 5b

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX Wildart
2.1



CARPINUS BETULUS 'LUCAS'

Säulen-Hainbuche, Lucas Pyramidal Hornbeam

- Herkunft** Wildart: Mitteleuropa, Selektion: Belgien, 1990
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, 10-12 m hoch, Breite bis 2 m, säulenförmige Krone, Äste aufstrebend
- Blüte** Gelbe Kätzchen
- Früchte** Keine
- Blatt** Elliptisch, dunkelgrün, etwas größer als die Art, tiefgeadert, Herbstfärbung dunkelgelb, lange haftend
- Wurzel** Intensives, dichtes Herzwurzelsystem
- Anspruch** Sonne bis Schatten; kühle bis warme Lagen, bei ausreichender Bodenfeuchte hitzeverträglich, frosthart; stadtklimaverträglich, windfest
- Boden** Mäßig trocken bis feucht; auf allen nicht zu nährstoffarmen Böden; sauer bis stark alkalisch, salzempfindlich
- Hinweis** Sehr gut schnittverträglich, schmaler, und kompakter als C. 'Frans Fontaine'
- Härte** Zone 5b

GALK im
Straßenbaumtest
seit 2018

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX Wildart
2.1



CERCIS SILIQUASTRUM

Gewöhnlicher Judasbaum, Judas Tree

- Herkunft** Südeuropa
- Wuchs** Großstrauch bis mehrstämmiger Kleinbaum, 4-6 m hoch und breit; trichterförmig bis schirmartig ausgebreitet; langsamwüchsig; gelegentlich Ausläufer treibend
- Blüte** Auffällige purpurrosa Blütenbüschel unmittelbar an Stamm und Ästen sitzend, vor dem Laubaustrieb, im April 2 bis 3 Wochen lang; zarter Duft
- Früchte** Bräunliche, ledrige Hülsen, den Winter über haftend
- Blatt** Rund, stumpfgrün; fahlgelbe Herbstfärbung Ende Oktober bis November
- Wurzel** Flach, bei Verletzungen Ausläufer bildend, Stickstoffsammler
- Anspruch** Sonnige, heiße Lagen; da frostempfindlich nur an geschützten Standorten, stadtklimafest
- Boden** Bevorzugt mäßig trockene, nicht zu nährstoffreiche, durchlässige Böden, schwach sauer bis stark alkalisch; empfindlich gegen Nässe
- Härte** Zone 7a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 1.3



CORNUS MAS

Kornelkirsche, Cornelian Cherry

Herkunft Mitteleuropa

Wuchs Großstrauch, seltener Kleinbaum, 3-6 (8) m hoch und breit; breitbuschig bis halbrund, mit fast waagerechten Zweigen, langsamwüchsig, Jahrestrieb 10-20 cm

Blüte Vorfrühlingsblüher, mit Massen kleiner, gelber Dolden vor dem Laubaustrieb (Februar) März bis April, langanhaltend; schwacher, süßlicher Duft

Früchte Ovale, kirschengroße Steinfrüchte, (Kornelkirsche), ab August, glänzendscharlach bis schwärzlichrot; essbar, säuerlich

Blatt Elliptisch, intensivgrün; Herbstfärbung fahlgelb oder orange, ab Oktober

Wurzel Sehr intensiver Herzwurzler, empfindlich gegen Bodenverdichtung

Anspruch Sonnig bis halbschattig, bei stärkerem Schatten erheblich schiefwüchsig; verträgt Hitze, frosthart; stadtklimafest; windfest

Boden Auf allen durchlässigen, nährstoffreichen, schwach sauren bis stark alkalischen Substraten

Hinweis Schnittverträglich, ab Juni und nicht zu spät im Jahr, da die Zweige zunehmend hart und zäh werden

Härte Zone 5a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 1.1



CRATAEGUS LAVALLEI 'CARRIEREN'

Apfel-Dorn, Hybrid Cockspur Thorn

- Herkunft** Hybride C. crus-galli x C. pubescens stipulacea; ca.1870 Frankreich
- Wuchs** Großstrauch oder Kleinbaum, Höhe 5-8 m, 3-5 m breit, anfangs straff aufrecht bis schmal eiförmig, nachfolgend unregelmäßig breitkronig oder schirmförmig; wenig Dornen; mittel- bis starkwachsend, Jahrestrieb 20-25 cm
- Blüte** Große weiße Dolden, Einzelblüten manchmal rosa überhaucht, Ende Mai bis Juni; reichblühend; strenger Geruch
- Früchte** Apfelähnlich, 1-2 cm groß; ziegelrot, spät färbend, ab Oktober bis Dezember haftend, sehr auffallend
- Blatt** Später Austrieb Ende Mai; eiförmige Blätter, wie immergrün wirkend; glänzend-dunkelgrün, ungewöhnlich langhaftend, Herbstfärbung im November oder Anfang Dezember, orangegelb
- Wurzel** Wenig verzweigt, Tiefwurzler, unempfindlich
- Anspruch** Sonne bis lichter Schatten; extreme Hitze und Trockenheit vertragend; sehr frosthart; stadtklimaresistent, weitgehend krankheitsfrei
- Boden** Durchlässige, schwach saure bis alkalische Substrate, trocken bis frisch; industriefest, mäßig salzverträglich
- Hinweis** Gut schnittverträglich
- Härte** Zone 5b

<p>GALK geeignet mit Einschränkung</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX 1.1</p>
---	---	-----------------------------



CRATAEGUS PRUNIFOLIA (C. PERSIMILIS)

Pflaumenblättriger Weißdorn
Broad-leaved Cockspur Thorn

- Herkunft** Vermutlich östliches Nord-Amerika, seit 1783 in Deutschland in Kultur
- Wuchs** Großstrauch oder Kleinbaum, 6-7 m hoch und breit; straff aufrecht, dicht verzweigte Äste, mäßigwüchsig, Jahrestrieb 20-25 cm
- Blüte** Reichblühend, weiße Dolden, Mai bis Juni
- Früchte** Rund, attraktiv, scharlachrot, alljährlich reicher Fruchtbehang ab September
- Blatt** Breit-elliptisch, glänzend-dunkelgrün; ab September gelborange bis rot, brillante Herbstfärbung
- Wurzel** Wenig verzweigt, Tiefwurzler, unempfindlich
- Anspruch** Sonne bis lichter Schatten, anpassungsfähig und anspruchslos, hitzeverträglich, frosthart; industrie- und stadtklimafest, windverträglich
- Boden** Mäßig trocken bis frisch, auf allen durchlässigen Böden, neutral bis stark alkalisch
- Hinweis** Für Form- und Heckenschnitt bestens geeignet
- Härte** Zone 5a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX keine
Angaben



FRAXINUS ORNUS

Blumen-Esche, Manna Ash

Herkunft Südeuropa, Westasien

Wuchs Kleiner, rundkroniger Baum, 6-8 (10) m hoch, 4-6 m breit; Äste aufgerichtet bis ausgebreitet, Zweige horizontal oder aufwärts gebogen; langsamwüchsig, Jahrestrieb 15 cm

Blüte Bis 15 cm große, fedrige, cremeweiße und zartduftende, endständige Rispen, entfernt an Flieder erinnernd, Mai, 10-14 Tage blühend

Früchte Einsamige Nüsschen, einseitig geflügelt, 2 cm lange Flügel, glänzend dunkelbraun, Oktober

Blatt Später Austrieb; dicht belaubt; gefiedert, Blättchen eiförmig; glänzend-dunkelgrün; Herbstfärbung bronzviolett bis orangebraun oder nur grün abfallend, Winterknospen grau

Wurzel Tief- bis Herzwurzler mit weitreichenden und flach ausgebreiteten Seitenwurzeln; empfindlich gegen Bodenverdichtung

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, dann aber kaum blühend; äußerst hitze- und trockenheitsverträglich, mäßig frosthart; stadtklimaresistent, industriefest; windfest, Blüten aber windempfindlich

Boden Am besten auf durchlässigen, kiesigen oder sandig-lehmigen Böden, schwach sauer bis alkalisch; Tonböden schlecht; trocken bis frisch

Härte Zone 7a

Sorten 'Louisa Lady'; 'Mecsek'

GALK

geeignet

**STADT
GRÜN 21**

im Test
seit 2010

KA MATRIX

1.3



GLEDITSIA TRIACANTHOS 'SUNBURST'

Gold-Gleditschie, Honey Locust

- Herkunft** Wildart: Östliches Nordamerika
- Wuchs** Kleinbaum, Höhe 8-12 m, Breite 6-7 m, locker kegelförmig bis unregelmäßig breitkronig, langsamwüchsig; Zweige dornenlos
- Blüte** Bescheidene grünlichweiße Rispen; leicht duftend, Juni bis Juli
- Früchte** Kein Fruchtansatz
- Blatt** Einfach bis doppelt gefiedert, später Laubaustrieb, locker belaubt, Austrieb leuchtendgelb, später gelbgrün, Herbstfärbung gelb
- Wurzel** Unempfindlich, flach bis mäßig tief; weitreichend, keine Ausläuferbildung
- Anspruch** Anspruchslos; sonnig, Hitze vertragend; mäßig frosthart, gelegentlich Zweigschäden, verträgt starke Trockenheit; stadtklimaresistent, industriefest, salzverträglich, windempfindlich
- Boden** Gut auf frischen oder feuchten Böden; günstig sind nährstoffärmere, durchlässige sandig-lehmige oder -kiesige Substrate, schwach sauer bis stark alkalisch; je nährstoffreicher und schwerer die Böden, desto eher besteht Frost- und auch Windbruchgefahr
- Hinweis** Schnittmaßnahmen nie im Frühjahr durchführen, da die Wunden stark bluten und den Baum schwächen
- Härte** Zone 5a

<p>GALK geeignet mit Einschränkung</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX Wildart 1.2</p>
---	---	-------------------------------------



KOELREUTERIA PANICULATA

Blasenbaum, China Tree

Herkunft Ostasien

Wuchs Kleinbaum, 6-8 (10) m hoch, 4-6 m breit, kurzstämmig und gabelig verzweigt, gelegentlich schiefwüchsig, breit rundkronig, im Alter schirmförmig; langsamwüchsig, Jahrestrieb 10-20 cm

Blüte Auffällige, gelbe, 15-30 cm lange, lockere Rispen im August; einer der wenigen sommerblühenden Bäume; eine beachtenswerte Rarität

Früchte Blasig aufgetriebene Fruchtkapseln, anfänglich hellgrün bis gelb, nachfolgend braun gefärbt, papierartig; langhaftend

Blatt Gefiedert, rötlicher Austrieb; dann mittelgrün; ab September gelb bis orangebraun

Wurzel Flach, wenig verzweigt; empfindlich gegen Bodenverdichtung

Anspruch Sonne; hitzeverträglich, frostempfindlich, Austrieb spätfrostgefährdet; in wärmeren Landstrichen problemloser Baum; stadtklimaverträglich, windfest

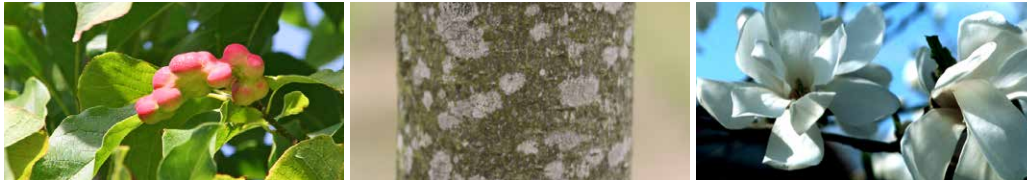
Boden Trocken bis frisch; nur für durchlässige Substrate, wenig anspruchsvoll, nie auf schwerem Lehm/Ton, da Frostschäden verschärfend

Härte Zone 7a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 1.3



MAGNOLIA KOBUS

Kobus-Magnolie, Kobus-Magnolia

Herkunft Japan

Wuchs Kegelförmiger Kleinbaum, 8-10 m hoch, 4-6 m breit; häufig kurzstämmig, Äste straff aufrecht, Zweige horizontal bis schräg ansteigend

Blüte Vor dem Laubaustrieb, reichblühend mit strahlend weißen, weitgeöffneten Blütensternen, etwa 10 cm groß, April; leichter Duft; blüht erst nach dem 15. Jahr voll

Früchte Walzenförmige, rote Fruchtstände

Blatt Früher Austrieb Ende April, frischgrün; verkehrt-eiförmig; Herbstfärbung fahlgelb im September

Anspruch Sonne bis leicht schattig; wärmeliebend, frostharte Form, in kalten Lagen spätfrostgefährdet; liebt hohe Luftfeuchtigkeit

Boden Verträgt auch schwach alkalische Lehmböden, frisch bis feucht; sauer bis schwach alkalisch; humose, durchlässige Substrate

Härte Zone 6a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX 3.2



MALUS 'EVERESTE'

Zier-Apfel, Ornamental Apple

- Herkunft** Wildarten: Europa, Asien, Nordamerika
- Wuchs** Kleinbaum, breit kegelförmig, 4-6 m hoch, 3-5 m breit, Zweige übergeneigt
- Blüte** Knospe rosarot, Blüte weiß, teilweise mit rosa Rand, einfach, Blütezeit in der Regel 10-14 Tage
- Früchte** Gelborange, sonnenseits rot, lange haftend, bis 2,5 cm groß, sehr frostbeständig
- Blatt** Dunkelgrün, leuchtend gelborange Herbstfärbung, sehr gesund, wenig schorfanfällig
- Wurzel** Herzwurzler, empfindlich gegen Eingriffe und Einpflastern; bei Verletzungen des Wurzelsystems ist Ausläuferbildung möglich
- Anspruch** Sonne bis lichter Schatten, hitzeempfindlich; dazu reduziert sich die Blüte auf 2-4 Tage und im Spätsommer setzt vorzeitiger Laubfall ein; frosthart; mäßig stadtklimafest, ausreichend industriefest; windgeschützte Plätze empfehlenswert, Blüte wird sonst vorzeitig ausgeblasen
- Boden** Mäßig trocken bis feucht; schwach sauer bis alkalisch; wichtig durchlässige Substrate, sandig-lehmig bis lehmig; auf schweren Böden nicht frohwüchsig; salzempfindlich
- Härte** Zone 5

<p>GALK geeignet mit Einschränkung</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX keine Angaben</p>
---	---	---------------------------------------



MALUS TSCHONOSKII

Scharlach-Apfel, Chonosuki Crab

Herkunft Japan

Wuchs Farbenprächtiger Kleinbaum, 8-12 m hoch, 2-4 m breit, kegelförmig-aufrecht, Zweige nach oben weisend, im Alter eher eiförmig; mäßigwüchsig, Jahrestrieb 40-60 cm

Blüte Knospen weißfilzig, Blüten im Aufgehen hellrosa, dann weiß, im Mai mit dem Laubaustrieb, leicht duftend

Früchte Anfangs weißfilzig, etwa 3 cm groß, rund, später grün, gelbwangig und rotgeflammt, hart, zwar essbar, aber nichtssagender Geschmack

Blatt Breit-elliptisch, gelappt, knospig auffallend silbrigfilzig, allmählich oberseits verkahlend, dunkelgrün, die eigentliche Zierde stellt die Herbstfärbung dar – eine Fülle fantastischer goldgelber, orangefarbener, hell- und dunkelroter Töne, ab September

Wurzel Herzwurzler, robust

Anspruch Sonne bis absonnig; wärmeliebend, frosthart

Boden Mäßig trocken bis feucht, nässeempfindlich; schwach sauer bis alkalisch; in allen lehmigen Substraten

Härte Zone 6

GALK geeignet

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2015

KA MATRIX 2.1



MESPILUS GERMANICA

Echte Mispel, Medlar

Herkunft Mittel- und Südeuropa, Westasien

Wuchs Großstrauch oder Kleinbaum, 3-5 m hoch und breit; ausgebreitete und ausladende Krone, im Alter auch schirmförmig, mehrtriebiger oder kurzstämmiger; langsamwüchsig

Blüte Große, einzelne weiße Blüten nach dem Laubaustrieb, Ende Mai bis Juni

Früchte Breitrund, apfelförmig, braun, Fruchtfleisch weiß, hart, ledrige Schale, nach erheblicher Frosteinwirkung Fruchtfleisch teigig-matschig, dann klebrig-süß, gut verwertbar

Blatt Lanzettlich oder elliptisch, dunkelgrün; Herbstfärbung gelb- oder orangebraun, Oktober bis November

Rinde Rinde flach-schuppig, rötlich, gelblich und grau, Zweige hellgrau, dornig

Wurzel Tiefwurzler

Anspruch Sonne bis Halbschatten; hitzeverträglich, wärmeliebend, mäßig frosthart; stadtklimaresistent

Boden Trocken bis frisch; schwach sauer bis stark alkalisch; durchlässige, lehmige Substrate

Härte Zone 5b

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

2.2



PARROTIA PERSICA

Eisenholzbaum, Parrotie, Persian Ironwood

Herkunft Nordpersien

Wuchs Ausladender Großstrauch oder Kleinbaum, Höhe und Breite 5-7 (10) m, kurzer Stamm, Hauptäste aufrecht, Seitenzweige weit ausgreifend und horizontal wachsend; Jahrestrieb 15-25 cm; langsamwüchsig

Blüte Eigenartige Blütenköpfchen vor dem Laubaustrieb März bis April; Staubgefäße auffällig orangerot; Blütenblätter fehlend

Früchte Früchte unscheinbar

Blatt Hamamelisähnlich, 5-12 cm groß; glänzend-mittelgrün; ab September intensives Herbstkolorit purpurrot oder orange bis gelb, lange Färbungsdauer

Rinde Bei älteren Exemplaren an Stamm und Hauptästen platanenartig abblättern, im Winter gut sichtbar, Rindenschuppe mehrfarbig

Wurzel Flachwurzler

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, wärmeliebend, frosthart; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Mäßig trocken bis feucht, auf allen Gartenböden, schwere Lehmböden meidend, schwach sauer bis alkalisch

Härte Zone 5a

Sorten Die Sorte 'Vanessa' vereint die positiven Eigenschaften der Art und zeichnet sich durch ihren geraden Stamm und sowie eine schmale, ovale Krone aus. Sie überzeugt mit einer zuverlässigen Herbstfärbung.

GALK für
Straßenbaumtest
vorgesehen

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX keine
Angaben



PYRUS SALICIFOLIA

Weidenblättrige Birne, Willow-leaved Pear

Herkunft Südosteuropa bis Westasien

Wuchs Malerischer Kleinbaum, 4-(7) m hoch, 3-4 m breit; mit lockerer, runder überhängender Krone; Äste aufrecht bis bogenförmig, Zweige schleppen-artig, gelegentlich dornig; langsamwüchsig; Jahrestrieb 10-20 cm

Blüte Weiße Doldentrauben vor oder während des Laubaustriebs
Ende April bis Mai

Früchte Unscheinbare kleine grüne Birnen

Blatt Silbrigweißer Austrieb; lanzettlich, später graugrün-filzig; langhaftend

Wurzel Tiefwurzler

Anspruch Sonne; hitzelielbend, meist frosthart; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Trocken bis feucht; gerne auf durchlässigen, nährstoffreichen, neutralen bis stark alkalischen Böden; auf schweren Böden nicht frohwüchsig

Härte Zone 5b

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

1.2



SORBUS ARIA 'MAGNIFICA'

Echte Mehlbeere, Whitebeam

Herkunft Wildart: Europa, Selektion: Deutschland, 1917

Wuchs Kleinbaum, 6-12 m hoch, 4-6 m breit, gelegentlich mehrstämmig und nur großstrauchig; Krone schmal kegelförmig; Äste straff aufrecht, nicht überhängend; langsamwüchsig, Jahrestrieb 15-30 cm

Blüte In großen weißen Trugdolden, nach dem Laubaustrieb im Mai, strenger Geruch

Früchte Kugelförmige Früchte, orangerot ab September, mehliges Fruchtfleisch zwar essbar, aber leerer Geschmack

Blatt Breit-eiförmig, derbledrig, Austrieb weißfilzig, später oberseits dunkelgrün, unterseits weiß- oder grauwoilig, Herbstfärbung fahlgelb, Oktober

Rinde Lange Zeit glattrindig, schwarzgrau, später längsrissige Borke

Wurzel Extremer Tiefwurzler, robust

Anspruch Sonne bis Halbschatten, hitzeverträglich, wärmeliebend, frosthart; stadtklimaverträglich; windfest

Boden Trocken bis frisch, gegen Nässe empfindlich, schwach sauer bis alkalisch, in allen lockeren durchlässigen Substraten, möglichst kalkhaltig

Härte Zone 5a

GALK

geeignet

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

1.1



SORBUS COMMIXTA 'DODONG'

Japanische Eberesche, Japanese rowan 'Dodong'

- Herkunft** Sämling, entdeckt 1976 Südkorea
- Wuchs** Großstrauch bis Kleinbaum, 10-12 m hoch, 4-5 m breit, Zweige ansteigend, Krone kegel- oder eiförmig, kompakt, mittelstark wachsend
- Blüte** Zahlreiche, große weiße Dolden, Mai bis Juni
- Früchte** Leuchtend scharlachrot, groß, birnenförmig, ab August
- Blatt** Gefiedert, mittelgrün, glänzend, 15-20 cm lang, intensive, gelb-orange-rote Herbstfärbung, lang anhaltend, sehr zuverlässiger Herbstfärber
- Wurzel** Herzwurzler, unempfindlich gegen Einschütten und Einpflastern
- Anspruch** Sonnig bis halbschattig, anspruchslos, sehr frosthart
- Boden** Frisch, locker, durchlässig, keine Staunässe, empfindlich bei lang anhaltender Trockenheit, etwas salzempfindlich
- Härte** Zone 5



TILIA HENRYANA

Henry's Linde, Henry's Lime

Herkunft Zentralchina

Wuchs Wundervoller kleiner bis mittelgroßer Solitärbaum, 9-12 (25) m hoch; 8-10 m breit, Krone breit-oval bis rund, langsam wüchsig

Blüte Zahlreiche, cremeweiße, hängende Rispen, späte Blüte, (Juli) August-September; stark duftend, Bienenweide

Früchte Graugrüne, runde bis ovale Nüsschen, fünf Rippen

Blatt Breit eiförmig bis herzförmig; Basis schief herzförmig, Austrieb rosa- bis dunkelbronzefarben, mit silbernen Sternhaaren dicht besetzt; später glänzend dunkelgrün; Unterseite stark braun behaart; Rand dekorativ gezähnt, klare gelbe Herbstfärbung

Wurzel Zunächst Pfahlwurzel, dann Herzwurzelsystem mit vielen Feinwurzeln

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, warmer, geschützter Standort

Boden Alle Gartenböden, feucht, gut durchlässig, sauer bis schwach alkalisch

Hinweis Der zweite ebenfalls silbrig-rosa Austrieb im Spätsommer kontrastiert wundervoll mit den dunkelgrünen Blättern.

Gute Bienenweide durch sehr reiche Blüte im Spätsommer

Härte Zone 6b

Tipp Rechtzeitig reservieren, zurzeit nur knappe Bestände



TILIA MONGOLICA

Mongolische Linde, Mongolian Lime

Herkunft Mongolei, Nordchina

Wuchs Kleiner bis mittelgroßer Baum, 6-8 (15) m hoch; 5-7 m breit, kleinkronig, zunächst kompakt kegelförmig, später breiter ausladend, gerader Leittrieb, stark verzweigt, überhängende Zweige, langsam wachsend

Blüte Hängende Trugdolden, Blütenstand mit 6 bis 20 Blüten, blassgelb, Juni/Juli

Früchte Kleine Nüsschen, eiförmig, filzig behaart, dickwandig verholzt

Blatt Sommergrün, Blattknospen rotbraun; rötlicher Austrieb, später glänzend grün mit graugrüner Unterseite; tief gelappt, unregelmäßig gezahnter Blattrand, Basis gestutzt bis herzförmig, ähnlich Weinlaub; Herbstfärbung nach warmen Sommern leuchtend gelb

Rinde Graubraun; glatt, später gefurcht

Wurzel Zunächst Pfahlwurzel, dann Herzwurzelsystem mit vielen Feinwurzeln

Anspruch Sonne bis Halbschatten, windfest, wärmeliebend, stadtklimafest

Boden Frisch bis feucht, lehmig, tiefgründig, nährstoffreich, kalkliebend

Hinweis Eine der kleinsten Linden, lt. Literaturangaben wenig von Blattläusen befallen

Härte Zone 5b

Tipps Rechtzeitig reservieren, zurzeit nur knappe Bestände

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

im Test
seit 2015

KA MATRIX

keine
Angaben

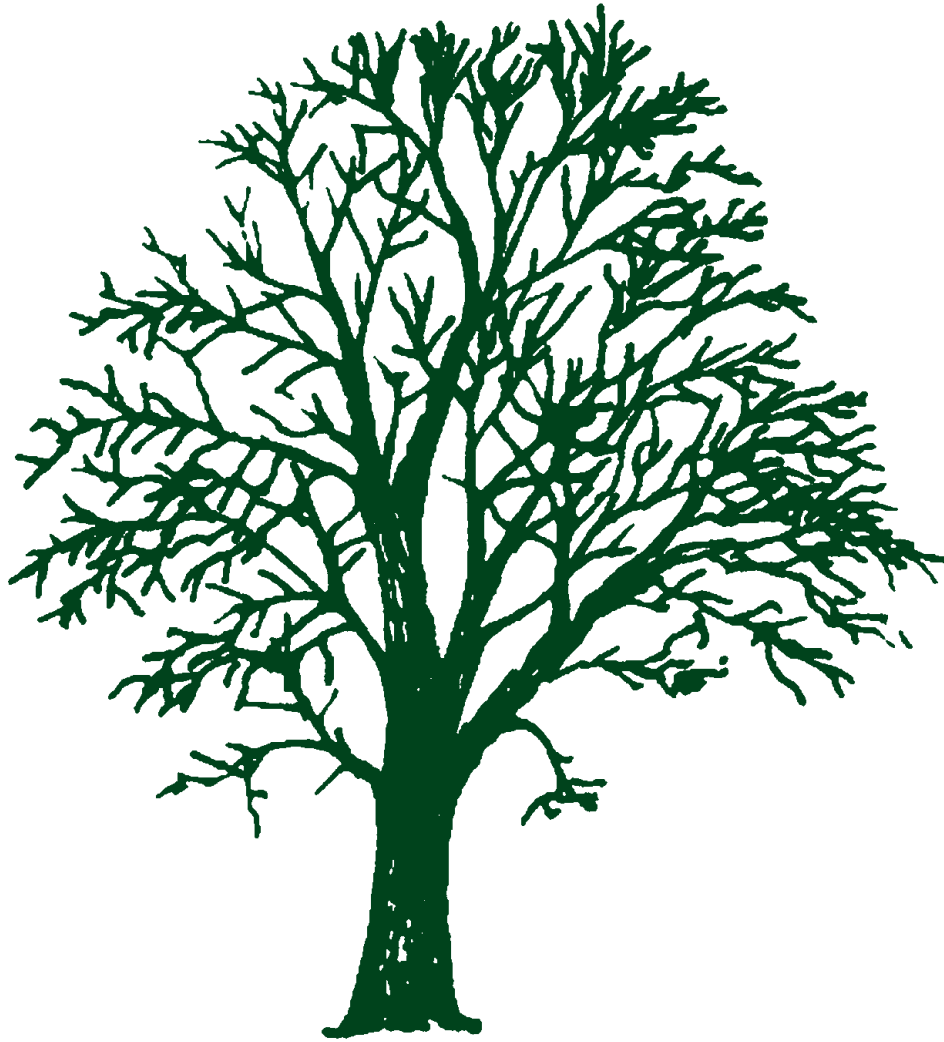


ULMUS GLABRA 'PENDULA'

Hänge-Ulme, Weeping Elm

- Herkunft** Wildart: Europa, Türkei, Kaukasus
- Wuchs** Malerischer Kleinbaum, meist als Hochstamm veredelt, 3-5 m hoch, 6-10 m breit; Krone flach und breit-schirmförmig mit waagerechten Ästen, später Triebspitzen bogig herabhängend, schwach wüchsig
- Blüte** Unscheinbar in Büscheln, bräunlich violett, vor dem Laubaustrieb, März/April
- Früchte** Gelblichbraune, eiförmige bis runde, geflügelte Nüsschen mit rotem Samen, April
- Blatt** Sommergrün, groß, dunkelgrün, rau behaart; asymmetrisches Blatt, Herbstfärbung gelb
- Wurzel** Zunächst Pfahlwurzel, dann Herz-Pfahlwurzelssystem
- Anspruch** Sonne bis Halbschatten, frosthart, hitzeverträglich, trockenheitsresistent
- Boden** Frische bis feuchte, gut durchlässige, schwach saure bis leicht alkalische Substrate, tiefgründig, nährstoffreich
- Härte** Zone 5b

<p>GALK keine Angaben</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX Wildart 4.1</p>
----------------------------------	---	-------------------------------------



BÄUME 2. ORDNUNG

Mittelgroße Bäume



ACER CAMPESTRE

Feld-Ahorn, Field Maple

Herkunft Mitteleuropa

Wuchs Mittelgroßer Baum, auch strauchig, 3-15 m hoch; (5) 8-12 m breit; breit kegel- oder eiförmig bis rundkronig, mäßig wüchsig, Jahrestrieb 25-40 cm; bei Solitär exemplaren die unteren Äste tiefhängend

Blüte Unscheinbar

Früchte Unscheinbar

Blatt Meist fünflappig; dunkelgrün, Herbstfärbung Oktober, leuchtendgelb, seltener orange

Wurzel Intensiver Herzwurzler; unempfindlich, leicht anwachsend

Anspruch Sehr anpassungsfähig, nahezu alle Standorte; meidet vollschattige Lagen; stadtklimaverträglich, sehr windfest

Boden Meidet nasse, stark saure oder tonige Böden, sauer bis alkalisch, etwas salzverträglich

Hinweis Sehr gut schnittverträglich, für Heckenwände und Formschnitt geeignet

Härte Zone 5a

Sorten zT besser geeignet 'Elegant'; 'Elsrijk'; 'Fastigiata'

GALK

geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

1.1



ACER CAPPADOCICUM 'RUBRUM'

Kolchischer Ahorn, Cappadocian Maple

- Herkunft** Wildart: Kaukasus, Ostasien
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, 10-20 m hoch, breite rundliche, dichte Krone, Äste aufrecht, schnellwüchsig
- Blüte** Hellgelb, 15 bis 20 in kleinen, lockeren, aufrecht stehende Trugdolden; Mai/Juni
- Früchte** Fruchtblügel weit gespreizt
- Blatt** Sommergrün, matt dunkelgrün oberseits, glänzend hellgrün unterseits, dünn, papierartig, 5 bis 7 lappig, Lappen dreieckig, ganzrandig; attraktive Herbstfärbung von gelb bis rot
- Rinde** Glatt, rotbräunlich mit hellen Längsstreifen, junge Zweige glänzend grün oder leicht rötlich
- Wurzel** Flachwurzler
- Anspruch** Sonnig bis absonnig, mäßig windfest, vorübergehende Trockenheit ertragend, gut frosthart
- Boden** Anpassungsfähig, nicht zu feuchte, normale, kalkhaltige Böden, toleriert jedoch Böden von sauer bis alkalisch
- Hinweis** Schöner Baum für Einzelstellung
- Härte** Zone 6a

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

2.2



ACER FREEMANII 'AUTUMN BLAZE'

Herbst-Flammen-Ahorn, Autumn Blaze Maple

- Herkunft** Hybride A. rubrum x A. saccharinum, 1933, Nordamerika
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, Höhe 15-20 m, Breite (10)12-15 m, schmal aufrechte, später dichte ovale Krone, Krone regelmäßig, schnell wüchsig
- Blüte** Vor dem Laubaustrieb im März, unauffällig
- Blatt** Sommergrün, drei bis fünfflappig, frisch- bis mittelgrün, unterseits graugrün, geschlitzt; nach warmen Sommern fantastische, gelborange bis rote Herbstfärbung
- Rinde** Silbergrau, Triebe graubraun
- Wurzel** Herzwurzel, fein verzweigtes, breit ausgebreitetes Wurzelsystem
- Anspruch** Sonnig bis absonnig, frosthart, gedeiht auch in verdichteten Böden, etwas hitzeempfindlich, stadtklimafest, windfest
- Boden** Alle nährstoffreichen Kulturböden, gleichmäßig frisch und feucht, nicht auf schweren Lehm- und Tonböden, toleriert höhere ph-Werte als Acer rubrum
- Härte** Zone 4

<p>GALK im Straßenbaumtest seit 2007/8</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX 1.2</p>
---	---	-----------------------------



ACER PLATANOIDES 'CLEVELAND'

Spitz-Ahorn, Norway Maple

Herkunft Wildart: Mitteleuropa

Wuchs Mittelgroßer Baum, 10-12m hoch, 6-8 (10)m Kronendurchmesser; geschlossene, breit-eiförmige Krone, im Alter nahezu rundkronig; Äste bogig aufrecht, Zweige schräg ansteigend, sehr kurz, nicht überhängend; anfänglich schnellwüchsig, die ersten 5 Jahre 80-100 cm Jahrestrieb, später deutlich langsamer, 20-40 cm

Blüte Zitronengelbe Dolden vor dem Laubaustrieb, April, obstartig duftend

Früchte Flügelförmige Nüsschen

Blatt Fünflappig, früher Austrieb Ende April; sattgrün; Herbstfärbung prächtig leuchtend gelb, Oktober-November

Wurzel Flach- bis Herzwurzler, empfindlich gegen Bodenverdichtung, leicht verpflanzbar und sehr gut anwachsend

Anspruch Sonne bis lichter Schatten; hitzeverträglich, frosthart; sehr anpassungsfähig und anspruchslos; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Auf allen Substraten außer armen, sauren Sandböden, sauer bis stark alkalisch

Hinweis Nicht im Frühjahr schneiden, da stark blutend

Härte Zone 4

GALK

geeignet

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

Wildart
2.1



ACER PLATANOIDES 'COLUMNARE'

Säulen-Spitz-Ahorn, Norway Maple

Herkunft Wildart: Mitteleuropa

Wuchs Mittelgroßer, kompakter Baum, 8-10 (12)m hoch, 3-4m Kronendurchmesser; schmal-eiförmig bis breit-säulenförmig; Äste schräg bis straff aufrecht, Zweige aufstrebend; Jahrestrieb 20-40 cm

Blüte Zitronengelbe Dolden vor dem Laubaustrieb, April, obstartig duftend

Früchte Flügelförmige Nüsschen

Blatt Fünflappig, Austrieb rötlich getönt, dann dunkelgrün, etwas ledrig, Herbstfärbung gelb, Oktober-November

Wurzel Flach- bis Herzwurzler, empfindlich gegen Bodenverdichtung, leicht verpflanzbar und sehr gut anwachsend

Anspruch Sonne bis lichter Schatten; hitzeverträglich, frosthart; sehr anpassungsfähig und anspruchslos; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Auf allen Substraten außer armen, sauren Sandböden, sauer bis stark alkalisch

Hinweis Nicht im Frühjahr schneiden, da stark blutend

Härte Zone 4

<p>GALK im Straßenbaumtest seit 2007/8</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX Wildart 2.1</p>
---	---	---



ACER RUBRUM

Rot-Ahorn, Red Maple

- Herkunft** Östliches Nordamerika
- Wuchs** Kleiner bis mittelgroßer Baum, 7-12 (15) m hoch, 4-7 m breit; Krone unregelmäßig, angedeutet kegelförmig bis breit eiförmig; anfänglich raschwachsend etwa 40-60 cm, später deutlich schwachwüchsiger
- Blüte** Vor dem Laubaustrieb, zierend rote Blütenbüschel in großer Fülle; März – April; leichter honigartiger Duft
- Früchte** Vor oder während des Laubaustriebs, auffällig rot; zierend
- Blatt** Während des Austriebs bronzefarben, später frischgrün bis mattgrün, unterseits bläulichgrün; herrliche früh einsetzende Herbstfärbung, Ende August bis September; flammendrot, aber auch nur gelb oder orange, nicht immer alle Zweige gleichzeitig färbend
- Wurzel** Flachwurzelnd, speziell auf feuchten Standorten; empfindlich gegen Einpflastern und Bodenverdichtung
- Anspruch** Sonne bis lichter Schatten; frosthart, im Jugendzustand spätfrostgefährdet, hitzeunverträglich, meidet Luft- und Bodentrockenheit; windfest
- Boden** Frisch bis nass, gut auf nährstoffreichen, sauren Sand- oder Lehmböden; sauer bis neutral; kalkempfindlich
- Härte** Zone 4
- Sorten** 'Red Sunset'; 'October Glory'

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 1.2



ALNUS SPAETHII

Purpur-Erle, Speckled Alder

Herkunft Hybride A. japonica x A. subcordata

Wuchs Farbenprächtiger mittelgroßer Baum, 12-15 (20) m hoch, 6-8 (10) m breit; kegelförmige Krone, Äste ansteigend, Zweige horizontal; schnellwüchsig; Jahrestrieb 50-80 (100) cm

Blüte Einhäusig; hübsche, auffällige männliche Kätzchen, etwa 10 cm groß, rötlichgelb, zu 4 in Büscheln, zeitig im Frühjahr öffnend (Februar) März; bemerkenswerter Vorfrühlingsblüher

Früchte Zierende Zapfen, meist zu 4

Blatt Lanzettlich bis eiförmig zugespitzt, ledrig; im Austrieb violett purpur, Färbung anhaltend; im Sommer dunkel-mattgrün; späte Herbstfärbung, violettrot, November

Wurzel Flach

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, wärmeverträglich, frosthart; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Mäßig trocken bis frisch; schwach sauer bis alkalisch; lehmige Substrate

Härte Zone 3

GALK

gut
geeignet

**STADT
GRÜN 21**

im Test
seit 2010

KA MATRIX

2.1



BETULA JACQUEMONTII (B. UTILIS)

Himalaya-Birke, West Himalayan Birch

Herkunft Nepal, Nordindien, Westchina

Wuchs Malerischer, mittelgroßer Baum, z.T. zierlich strauchig, (7) 10-15 m hoch, 6-10 m breit; anfangs breit kegelförmig, später Krone abgeplattet, halbrund; meist kurzstämmig, Hauptäste trichterförmig aufstrebend, Zweige waagrecht bis übergeneigt; locker aufgebaut und durchsichtig; langsamwüchsig, Jahrestrieb 20-30 cm

Blüte 12 cm große, gelbe Kätzchen vor dem Laubaustrieb, April

Früchte Unscheinbar

Blatt Spitz eiförmig, dick, matt-dunkelgrün; prächtige goldgelbe Herbstfärbung, Oktober

Rinde Zunächst rötlichweiß, dann weißschimmernd; quergestreift und abrollend

Wurzel Flach, Hauptwurzeln z.T. an der Erdoberfläche verlaufend; Pflasterbeläge anhebend; empfindlich gegen Einpflastern und Bodenverdichtung

Anspruch Sonne; in kühl-luftfeuchten Lagen, frosthart

Boden Frische bis feuchte, schwach saure bis neutrale Substrate; durchlässig, sandig-lehmig; auch auf armen Böden

Härte Zone 6a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 4.3



CARPINUS BETULUS

Hainbuche, Common Hornbeam

Herkunft Mitteleuropa

Wuchs Mittelgroßer Baum, 5-15 (20) m hoch, je nach Mehrstämmigkeit 4-6-8 m breit, etwas unregelmäßig aufgebaut, einstämmig oder mehrstämmig, Krone meist eiförmig, Stamm krummwüchsig, Äste schräg aufrecht, Zweige ausgebreitet, waagrecht bis leicht übergeneigt; langsam bis mäßig wüchsig, Jahrestrieb 20-40 cm

Blüte Einhäusig, wenig auffallende gelbliche Kätzchen, Mai

Früchte Unscheinbar

Blatt Elliptisch, dunkelgrün, Herbstfärbung im Oktober gelbbraun, gelegentlich gelborange oder grüngelb, häufig lange haftend

Wurzel Intensives, dichtes Herzwurzelsystem

Anspruch Sonne bis Schatten; kühle bis warme Lagen, bei ausreichender Bodenfeuchte hitzeverträglich, frosthart; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Mäßig trocken bis feucht; auf allen nicht zu nährstoffarmen Böden; sauer bis stark alkalisch, salzempfindlich

Hinweis Sehr gut schnittverträglich

Härte Zone 5b

GALK

geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

2.1



CARPINUS BETULUS 'FASTIGIATA'

Pyramiden-Hainbuche, Common Hornbeam

Herkunft Wildart: Mitteleuropa

Wuchs Mittelgroßer Baum, anfänglich straff säulen- bis kegelförmig, später kompakt und breit aufrecht, 10-15 m hoch und 6-8 m breit; Zweige fächerartig aufrecht, kleiner als die Normalform; langsam bis mäßig wüchsig, Jahrestrieb 20-40 cm

Blüte Einhäusig, wenig auffallende gelbliche Kätzchen während des Laubaustriebs im Mai

Blatt Elliptisch, dunkelgrün, Herbstfärbung im Oktober gelbbraun, gelegentlich gelborange oder grüngelb, häufig in braunem Zustand bis zum Frühjahr haftend

Wurzel Intensives, dichtes Herzwurzelsystem, empfindlich gegen Verdichtung und Überfluten

Anspruch Sonne bis Schatten; kühle bis warme Lagen, bei ausreichender Bodenfeuchte hitzeverträglich, frosthart; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Mäßig trocken bis feucht; auf allen nicht zu nährstoffarmen Böden; sauer bis stark alkalisch, salzempfindlich

Hinweis Sehr gut schnittverträglich

Härte Zone 5b

<p>GALK geeignet</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX Wildart 2.1</p>
-----------------------------	---	-------------------------------------



CATALPA BIGNONIOIDES

Trompetenbaum, Cigar Tree

- Herkunft** Südöstliches Nordamerika
- Wuchs** Kleiner bis mittelgroßer Baum, unregelmäßige, breitgerundete Krone, 8-12 m hoch und 4-8 m breit; kurz und schiefstämmig, Hauptäste unregelmäßig trichterförmig angeordnet; meist langsam wachsend, Jahrestrieb 10-20 (30) cm
- Blüte** Eindrucksvolle, 15-30 cm große, weiße Blütenrispen, Ende Juni bis Juli; trompetenförmige Einzelblüte, gelblich und purpurn gezeichnet; einer der wenigen sommerblühenden Zierbäume
- Früchte** Zierend, 15-40 cm lange bohnen- oder zigarrenähnliche Früchte, braun; teilweise bis ins Frühjahr haftend
- Blatt** Groß, herzförmig, sehr spät austreibend, Ende Mai bis Anfang Juni; frischgrün; Blattfall früh mit fahlgelber Herbstfärbung im September
- Wurzel** Wenig verzweigt, fleischig, Herzwurzelsystem, empfindlich gegenüber mechanischen Verletzungen
- Anspruch** Sonne bis lichter Schatten; sehr gut hitzeverträglich auf frischem Boden; meist frosthart, verlangt nährstoffreiche, tiefgründige lehmige Substrate, schwach sauer bis alkalisch, mäßig trocken bis feucht; günstig für wind- und frostgeschützte Standorte; stadtklimafest
- Härte** Zone 6b

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 3.3



CELTIS AUSTRALIS

Südlicher Zürgelbaum, Nettle Tree

- Herkunft** Süd-Europa, Nord-Afrika, West-Asien
- Wuchs** Malerisch wachsender, mittelgroßer Baum, 10-20 (25) m hoch; 8-10 m breit, Äste ausladend, unregelmäßig ausgebreitet, Krone breitrundlich bis schirmförmig; in jungen Jahren langsam wüchsig
- Blüte** Unscheinbar, einhäusig, weibliche Blüten einzeln an dünnen Stielen in Blattachseln; männliche Blüten in Büscheln; April/Mai
- Früchte** Dunkelrote bis violett braune Steinfrüchte, an 3 cm langen Stielen, 1-1,2 cm groß, essbar, süßlich, Fleisch mehlig, September
- Blatt** Sommergrün, wechselständig, eiförmig elliptisch, scharf gesägt mit langgezogener Spitze; oberseits dunkelgrün und rau; unterseits graugrün, weich behaart
- Rinde** Grau und lange glatt, im Alter aufreißend und abblätternd
- Wurzel** Tiefgehend
- Anspruch** Trockenheitsresistent, kaum empfindlich gegen Luftverschmutzung; junge Triebe etwas frostempfindlich, später ausreichend frosthart; wärmeliebend; verträgt Trockenheit; keine Krankheiten bekannt
- Boden** Toleriert die meisten sauren bis schwach alkalischen Substrate
- Hinweis** Als Straßenbaum für den innerstädtischen Gebrauch sehr geeignet
- Härte** Zone 6b

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX 1.3



CORYLUS COLURNA

Baum-Hasel, Turkish Hazel

Herkunft Südosteuropa

Wuchs Mittelgroßer Baum von breit-kegelförmiger Gestalt, 12-15 (20) m hoch, 6-8 m breit; durchgehender Leittrieb, manchmal rundkronig, Äste schräg aufrecht oder waagrecht; langsamwüchsig, Jahrestrieb 20-30 cm

Blüte Einhäusig, gelbe, männliche Blütenkätzchen, vor dem Laubaustrieb; weibliche Blüten unauffällig; März bis April

Früchte Nüsse in Büscheln in zerschlitzten Hüllblättern; ab September

Blatt Breit-oval, mittelgrün, Herbstfärbung ab Mitte Oktober; goldgelb oder nur grüngelb

Wurzel Herzwurzler, empfindlich gegen Bodenverdichtung

Anspruch Robuster, anspruchsloser Baum, Sonne, hitzeverträglich, frosthart; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Auf allen schwach sauren bis stark alkalischen Böden; trocken bis frisch; mäßig salzempfindlich

Hinweis Nach dem Verpflanzen trögwüchsig; in den ersten Jahren sollte die Baum-Hasel bei Trockenheit unbedingt gewässert werden; als eingewachsener Baum lange Trockenperioden gut durchstehend

Härte Zone 5b

GALK

geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

2.2



FRAXINUS ANGUSTIFOLIA 'RAYWOOD'

Schmalblättrige Esche, Claret Ash

- Herkunft** Wildart: Südeuropa, Westasien
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, 15-20 m hoch, 7-10 m breit; kompakt kegelförmig bis breit eiförmige Krone mit durchgehendem Stamm, mäßig schnellwüchsig
- Blüte** Unauffällig grüngelb; Mai
- Früchte** Länglich mit eiförmigen Nüsschen, braun
- Blatt** Gefiedert, Seitenblättchen schmal elliptisch bis lanzettlich, später Austrieb, glänzend dunkelgrün; violettbraune Herbstfärbung
- Wurzel** Tiefwurzler, unempfindlich
- Anspruch** Sonne bis absonnig; hitzeverträglich, wärmebedürftig, meist frosthart, in extremen Frostlagen mit Knospen- oder Zweigschäden; niedrige bis hohe Luftfeuchtigkeit; stadtklimaresistent, industriefest; windfest
- Boden** Feucht bis nass; schwach sauer bis schwach alkalisch; salzverträglich
- Härte** Zone 6b

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 1.2



FRAXINUS PENNSYLVANICA 'SUMMIT'

Grün-Esche, Green Ash

- Herkunft** Wildart: Östliches und mittleres Nordamerika
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, Höhe 15-18 m, Breite 6-8 m, zunächst oval, später geschlossen rundkronig, durchgehender Stamm, sehr wüchsig
- Blüte** Gelbgrün, unscheinbar
- Früchte** Fruchtansatz selten
- Blatt** Sommergrün, ungleichmäßig gefiedert, matt glänzend dunkelgrün, unterseits grün, 15-30 cm lang, Winterknospen rötlich braun; sehr auffallende, früh einsetzende, äußerst attraktive, goldgelbe Herbstfärbung, nicht lange haftend
- Rinde** Braungrau, rissig
- Anspruch** Sonnig bis halbschattig, wärmeliebend, Kalk- und Trockenheitstoleranz, hitzetolerant, windfest
- Boden** Gut durchlässige, trockene bis frische, saure bis stark alkalische, nährstoffreiche, sandige, lehmige Böden
- Hinweis** Toleriert aber auch relativ trockene Böden und wird in Nordamerika als Straßenbaum sehr geschätzt
- Härte** Zone 4

GALK im
Straßenbaumtest
seit 2015

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX Wildart
2.1



GLEDITSIA TRIACANTHOS 'SKYLINE'

Säulen-Gleditschie, Honey Locust

Herkunft Wildart: Östliches Nordamerika

Wuchs Mittelgroßer Baum, Höhe 12-15 m, Breite 7-10 m, anfangs unregelmäßig kegelförmig, später locker breit eiförmig, obere Äste ansteigend, untere übergeneigt, schnellwüchsig; Zweige dornenlos

Blüte Bescheidene grünlichweiße Rispen; leicht duftend, Juni bis Juli

Früchte Kein Fruchtansatz

Blatt Einfach bis doppelt gefiedert, später Laubaustrieb Ende Mai, dicht belaubt, dunkelgrün, Herbstfärbung, grün-golden bis leuchtend gelb

Wurzel Unempfindlich, flach bis mäßig tief; weitstreichend, keine Ausläuferbildung

Anspruch Anspruchslos; sonnig, Hitze vertragend; mäßig frosthart, verträgt starke Trockenheit; stadtklimaresistent, industriefest, salzverträglich, windempfindlich

Boden Gut auf frischen oder feuchten Böden; günstig sind nährstoffärmere, durchlässige sandig-lehmige oder -kiesige Substrate, schwach sauer bis stark alkalisch; je nährstoffreicher und schwerer die Böden, desto eher besteht Frost- und auch Windbruchgefahr

Hinweis Schnittmaßnahmen nie im Frühjahr durchführen, da die Wunden stark bluten und den Baum schwächen

Härte Zone 5a

GALK

gut
geeignet

**STADT
GRÜN 21**

im Test
seit 2010

KA MATRIX

Wildart
1.2



GYMNOCLADUS DIOICUS

Geweihbaum, Kentucky Coffee Tree

Herkunft Mittleres Nordamerika

Wuchs Mittelgroßer bis Großbaum, 15-20 m hoch, auf optimalen Standorten bis 30 m; 8-10 m, ausnahmsweise 15-22 m breit; Krone hochgewölbt bis eiförmig, wenig verzweigt, im Alter malerisch unregelmäßig, Jahrestrieb 25-35 cm; langsamwüchsig

Blüte Ein- oder zweihäusig; grünlichweiße, etwa 10 cm lange Rispen im Juni; weibliche Blüten mit süßlichem Duft

Früchte Rötlichbraune, etwa 10 cm lange Hülsen mit harten Samen; ungenießbar

Blatt Doppelt gefiedert, 50-80 cm, an Schösslingen bis 150 cm lang; extrem später Austrieb, Ende Mai bis Anfang Juni, oberseits mattgrün, unterseits bläulich; Herbstfärbung hellgelb, frühzeitiger Blattfall ab September

Wurzel Herz- bis Tiefwurzler, Ausläuferbildung bei Verletzung des Wurzelsystems

Anspruch Vollsonnig bis absonnig, hitzeverträglich, wärmeliebend, meist frosthart, stadtklimaresistent; industriefest; windgeschützt

Boden Mäßig trocken bis nass; schwach sauer bis stark alkalisch, sandiger Lehm bis Ton, salzverträglich

Härte Zone 6a

Tipp Rechtzeitig reservieren, zurzeit nur knappe Bestände

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

2.2



LIQUIDAMBAR STYRACIFLUA

Amberbaum, American Sweetgum

Herkunft Südöstliches Nordamerika

Wuchs Mittelgroßer Baum, hierzulande nur 15 m hoch, 4-8 m breit, anfangs schmal kegelförmig mit durchgehendem Leittrieb, später eiförmige Krone; langsam oder mittel- bis starkwachsend; Jahrestrieb 60-90 cm

Früchte Platanenähnliche langgestielte Kugeln bis in den Winter haftend

Blatt Später Laubaustrieb Mitte bis Ende Mai; frischgrün bis mittelgrün; ab September langandauernde feurige Herbstfärbung

Wurzel Herzförmig; weitstreichende, aber wenig verzweigte, fleischige Wurzeln, gegen Bodenverdichtung empfindlich; verträgt Überschwemmungen

Anspruch Nur volle Sonne, meidet Schatten; wärmebedürftig, in der Jugend frostempfindlich, später meist frosthart; bedingt stadtklimageeignet

Boden Verlangt frische bis feuchte Böden, nicht zu nass, nur für saure bis neutrale mineralische Substrate, sandig-lehmig oder lehmig und nährstoffreich; salzempfindlich

Hinweis An feuchten Standorten überwiegend violette Herbstfärbung. Nach starken Frösten kann der Amberbaum sich wieder regenerieren und aus schlafenden Augen austreiben. Pflanzung im Frühjahr empfehlenswert

Härte Zone 5b

Sorte 'Worplesdon'

GALK

geeignet

**STADT
GRÜN 21**

im Test
seit 2010

KA MATRIX

2.3



LIQUIDAMBAR STYRACIFLUA

'SLENDER SILHOUETTE'

Säulen-Amberbaum, Column Sweetgum

- Herkunft** Sämling, Zufallsfund in den USA, Wildart: Südöstliches Nordamerika
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, schmal-aufrecht, säulenförmig, dichtbuschig und kompakt, 10-15 m hoch, 1,5-2 m breit, langsam oder mittel wachsend
- Früchte** Wenig Fruchtansatz, langgestielte Kugeln
- Blatt** Später Laubaustrieb Mitte bis Ende Mai; frischgrün bis mittelgrün; ab September langandauernde feurige Herbstfärbung
- Wurzel** Herzförmig; weitreichende, aber wenig verzweigte, fleischige Wurzeln, gegen Bodenverdichtung empfindlich; verträgt Überschwemmungen
- Anspruch** Nur volle Sonne, meidet Schatten; wärmebedürftig, in der Jugend frostempfindlich, später meist frosthart; bedingt stadtklimageeignet
- Boden** Verlangt frische bis feuchte Böden, nicht zu nass, nur für saure bis neutrale mineralische Substrate, sandig-lehmig oder lehmig und nährstoffreich; salzempfindlich
- Hinweis** An feuchten Standorten überwiegend violette Herbstfärbung. Nach starken Frösten kann der Amberbaum sich wieder regenerieren und aus schlafenden Augen austreiben. Pflanzung im Frühjahr empfehlenswert
- Härte** Zone 5b
- Tipp** Rechtzeitig reservieren, zurzeit nur knappe Bestände

GALK	keine Angaben	STADT GRÜN 21	keine Angaben	KA MATRIX	Wildart 2.3
-------------	---------------	----------------------	---------------	------------------	-------------



NYSSA SYLVATICA

Tupelobaum, Tupelo

Herkunft Östliches Nordamerika

Wuchs Mittelgroßer Baum, 15-20 m hoch, selten größer; 8-12 m breit; kegelförmig, waagrecht verzweigt, im Alter abgeplattete Krone, unregelmäßig, sehr langsamwüchsig; Jahrestrieb 10-25 cm

Blüte Zweihäusig, in unscheinbaren blassgrünen bis weißlichen Büscheln; Ende Mai bis Juni während des Blattaustriebs

Früchte Gestielte eiförmige Zwillingsfrüchte, fleischig, bläulichschwarz ab Anfang Oktober; säuerlich und bitter, ungenießbar

Blatt Elliptisch, später Austrieb Ende Mai, hellgrün, allmählich dunkelgrün; flammend orangegelbe bis intensivrote Herbstfärbung; Oktober bis Nov.

Wurzel Tiefwurzler; empfindlich gegen mechanische Eingriffe

Anspruch Nur volle Sonne, absonnig noch möglich, ansonsten schattenunverträglich; wärmebedürftig, mäßig froshart, liebt hohe Luftfeuchtigkeit, stadtklimaresistent; widerstandsfähig gegen Luft- und Bodenverschmutzung, windgeschützte Lagen

Boden Bevorzugt nasse Böden, obwohl mäßige Trockenheit toleriert wird; sauer bis neutral; alle durchlässigen, kalkarmen Substrate; etwas salzverträglich

Härte Zone 6b

Tip Rechtzeitig reservieren, zurzeit nur knappe Bestände

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

2.2



OSTRYA CARPINIFOLIA

Hopfenbuche, Hop Hornbeam

Herkunft Südeuropa, Westasien

Wuchs Mittelgroßer Baum, 10-15 m hoch, 8-12 m breit; anfänglich kegel- bis eiförmig, allmählich rundkronig; locker aufgebaut; langsamwüchsig; Jahrestrieb 20-40 cm

Blüte Einhäusig; weibliche als grüne, männliche als gelbe Kätzchen, etwa 10 cm lang, locker pendelnd; vor oder während des Laubaustriebs; Ende März bis Mai

Früchte Fruchtstände wie beim Hopfen, bräunlichorange, zapfenähnlich

Blatt Hainbuchenähnlich, elliptisch, mattgrün, Herbstfärbung hellgelb, Ende September

Anspruch Sonne bis Schatten; wärmeliebend, frosthart; stadtklimaresistent

Boden Trocken bis frisch; schwach sauer bis alkalisch; alle nährstoffreichen Gartenböden, möglichst durchlässig, in schweren Böden nicht frohwüchsig

Härte Zone 6b

GALK geeignet

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX 1.1



QUERCUS HISPANICA 'WAGENINGEN'

Spanische Eiche, Spanish Oak

- Herkunft** Hybride Q. cerris x Q. suber
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, 10-15 (30) m hoch, abgeflachte, halboffene Krone, kompakt
- Blüte** Hängende Kätzchen, gelbgrün-goldgrün, April bis Mai
- Früchte** Eicheln, Durchmesser 3-4 cm
- Blatt** Wintergrün bis halbbimmergrün, länglich bis eirund, tiefgrün, ledrig, unterseits graugrün
- Rinde** Fast schwarzgrau, junge Zweige filzig behaart
- Anspruch** Sonnig, salzverträglich, windfest, geschützte Standorte
- Boden** Alle Böden, mäßig trocken bis feucht, kurzzeitige Nässe wird ertragen, alkalisch
- Härte** Zone 7
- Tipp** Rechtzeitig reservieren, zurzeit nur knappe Bestände

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

im Test
seit 2010

KA MATRIX

keine
Angaben



ROBINIA PSEUDOACACIA 'BESSONIANA'

Kegel-Robinie, False Acacia Bessoniana

- Herkunft** Wildart: Östliches Nord-Amerika
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, Höhe 18-20 (25) m, Breite 10-12 m, durchgehender Hauptstamm, anfangs dicht eiförmig, allmählich unregelmäßig aufgelockert, rundkronig
- Blüte** Selten blühend, weiß
- Früchte** Braune Hülsen, den Winter über haftend
- Blatt** Dunkelgrün
- Rinde** Zweige selten dornig
- Wurzel** Tief und weitreichend flach wurzelnd, u.U. Ausläuferbildung, empfindlich gegen Bodenverdichtung, Einpflastern und Überflutung
- Anspruch** Sonniger Standort, resistent gegen Hitze und Trockenheit, verträgt Stadtklima, unempfindlich gegen Luft und Bodenverschmutzung, salzverträglich, verlangt windgeschützte Plätze, da bruchgefährdet
- Boden** Trocken bis frisch, schwach sauer bis stark alkalisch, in allen durchlässigen Substraten, anspruchslos
- Härte** Zone 6
- Sorten** 'Semperflorens'; 'Sandraudiga'

<p>GALK geeignet</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX Wildart 1.1</p>
-----------------------------	---	-------------------------------------



ROBINIA PSEUDOACACIA 'NYIRSEGI'

Robinie, Black Locust

- Herkunft** Wildart: Östliches Nord-Amerika; Selektion: Ungarn etwa 1980
- Wuchs** Mittelhoher bis großer Baum, 15-25 m hoch, 8-12 m breit, aufrechte, rundlich eiförmige Krone, dicht verzweigt, meist durchgehender Stamm, Äste betont aufrecht, in der Jugend stark wüchsig, wächst die ersten 10-15 Jahre langsamer als die Art, Jahrestrieb 60-150 cm
- Blüte** Während des Laubaustriebs, weiße, duftende, hängende Trauben, Ende Mai, gute Bienenweide
- Früchte** Kaum ausgebildet
- Blatt** Später Laubaustrieb Ende Mai bis Anfang Juni; gefiedert mit elliptischen Blättchen, matt bläulichgrün; Blattfall November fahlgelb
- Rinde** Meist mit großen Dornen
- Wurzel** Tief und weitreichend flach wurzelnd, u.U. Ausläuferbildung, empfindlich gegen Bodenverdichtung, Einpflastern und Überflutung
- Anspruch** Sonniger Standort, resistent gegen Hitze und Trockenheit, verträgt Stadtklima, unempfindlich gegen Luft und Bodenverschmutzung, salzverträglich, verlangt windgeschützte Plätze, da bruchgefährdet
- Boden** Trocken bis frisch, schwach sauer bis stark alkalisch, in allen durchlässigen Substraten, anspruchslos
- Härte** Zone 6

GALK geeignet	STADT GRÜN 21 keine Angaben	KA MATRIX Wildart 1.1
----------------------	------------------------------------	------------------------------



SOPHORA JAPONICA

(STYPHNOLOBIUM JAPONICUM)

Japanischer Schnurbaum, Japanese Pagoda Tree

Herkunft China

Wuchs Lichter, mittelgroßer Baum, 15 (20) m hoch, 12-15 m breit, rundkronig, im Alter angedeutet schirmförmig

Blüte Lockere Rispen, cremeweiß, August; erst am älteren Baum blühend; wichtiger Spätsommerblüher

Früchte Selten, nur im Weinbauklima, perlschnurartige, hängende Hülsen ab Ende September

Blatt Spät austreibend, gefiedert, matt- bis bläulichgrün; ohne Herbstfärbung oder fahlgelb im November

Wurzel Flach und weitreichend, keine Ausläufer, verträgt Einpfastern und etwas Überfüllen

Anspruch Sonne; hitzeresistent, meist frosthart, jüngere Exemplare frühfrostgefährdet; trocken bis frisch; erhebliche Trockenheitsresistenz, wenn eingewachsen; stadtklimaresistent, industriefest, salzverträglich, bedingt windverträglich

Boden Schwach sauer bis stark alkalisch; unbedingt durchlässige, sandig-lehmige oder lehmige Substrate; keine zu schweren Böden

Hinweis Schnittmaßnahmen nur im Herbst vornehmen

Härte Zone 6b

Sorten Die Sorte 'Regent' wächst etwas schneller als die Art und blüht bereits im Alter von 6-8 Jahren. Auch die Blätter sind etwas größer als bei der Art

GALK

geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21**

im Test

KA MATRIX

1.2



TILIA CORDATA 'GREENSPIRE'

Stadt-Linde, Littleleaf Lime

Herkunft Wildart: Mitteleuropa

Wuchs Mittelgroßer Baum, Höhe 12-15 (18) m, Breite 6-12 m, kompakt kegelförmig, im Alter allmählich breit eiförmig; Äste schräg aufrecht, Zweige waagrecht oder ansteigend, leicht überhängend, dicht belaubt; starkwüchsig, zuerst 40-60 cm, nach 10 Jahren nur 20-30 cm Jahrestrieb

Blüte Gelbe Trugdolden, Juli; angenehm und weitreichend duftend; einer der wenigen heimischen sommerblühenden Bäume

Blatt Herzförmig, oberseits mattgrün, unterseits bläulich, im Oktober grüngelb oder sattgoldgelb

Wurzel Intensiver Herzwurzler, empfindlich gegen Einpflastern, Bodenverdichtung und Einfüllen

Anspruch Verträgt mehr Hitze, Luft- und Bodentrockenheit als die Normalform; gilt als anpassungsfähig und stadtklimaresistent; Herbstfärbung gelb

Boden Mäßig trocken bis frisch, auf allen schwach sauren bis stark alkalischen Substraten, nährstoffreich, lehmig; sehr salzempfindlich

Hinweis Verträgt Schnitt bis ins alte Holz, für geschnittene Hecken und Baumwände gut geeignet; Schnittmaßnahmen Juli bis August

Härte Zone 4

Sorten Weitere hervorragende Sorten sind 'Rancho' und 'Roelvo'

GALK

gut
geeignet

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

Wildart
2.1



TILIA EUCHLORA

Krim-Linde, Caucasian Lime

- Herkunft** Vermutlich Hybride T. cordata x T. dasystyla
- Wuchs** Mittelgroßer Baum, 15-18 m hoch, 7-10 m breit; zuerst kegelförmige, später hochgewölbte, schmale und dichte Krone mit durchgehendem Stamm; Äste ansteigend bogig übergeneigt; Zweige hängend; mittel- bis starkwachsend, Jahrestrieb 30-40 cm
- Blüte** Gelbe, hängende Trugdolden, Juli; intensiv duftend; spät blühend
- Früchte** Braune, erbsengroße Nüsschen in Trugdolden, mit den Hochblättern, bis zum Frühjahr haftend; charakteristisches Winterbild
- Blatt** Asymmetrisch, herzförmig, oberseits auffällig glänzend-dunkelgrün, unterseits hellgrün, Herbstfärbung fahlgelb Oktober bis November
- Wurzel** Herzwurzler mit hoch angesetzttem Wurzelanlauf; dadurch in unmittelbarer Nähe (bis 1 m) Kantsteine und Plattenbeläge hebend; empfindlich gegen Bodenverdichtung
- Anspruch** Sonne; hitzeresistent, wärmeliebend, frosthart; verträgt zwar Hitze plus Trockenheit, dann aber kurzlebig und vorzeitig vergreisend; stadtklimaresistent
- Boden** Mäßig trocken bis frisch; auf allen nährstoffreichen, schwach sauren bis stark alkalischen Substraten; auf Sand nicht frohwüchsig
- Härte** Zone 5b

GALK geeignet	STADT GRÜN 21 keine Angaben	KA MATRIX 2.1
----------------------	------------------------------------	----------------------



ULMUS HOLLANDICA 'LOBEL'

Schmalkronige Stadt-Ulme, Dutch Elm

Herkunft Hybride, Niederlande, 1973

Wuchs Mittelgroßer, dichter Baum, 12-15 (20) m hoch, 6-8 m breit, mit durchgehendem Stamm; anfangs säulenartig, dann allmählich kompakt kegelförmig, Äste spitzwinklig aufrecht, Zweige ansteigend, nicht überhängend; langsam wachsend, 20-30 cm pro Jahr

Blatt Klein, spitz eiförmig, dunkelgrün, lange haftend, im November gelb

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, wärmeliebend, frosthart; frisch bis feucht; liebt hohe Luftfeuchtigkeit; gegen Hitze plus Trockenheit empfindlich

Boden Nährstoffreich, tiefgründig, schwach saure bis alkalische Substrate; windfest

Hinweis Sehr widerstandsfähig gegen die Ulmenkrankheit

Härte Zone 5a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX keine
Angaben



ULMUS-HYBRIDE 'COLUMELLA'

Säulen-Ulme, Column Elm

Herkunft Hybride, Niederlande, 1988

Wuchs Mittelgroßer Baum, Höhe (10) 15-20 m, Breite 5-10 m, Äste spitzwinklig aufrecht, auffällige, schmal-säulenförmige Krone, mittelstark wachsend

Früchte Gelblichbraun, rund, geflügelte Nüsschen

Blatt Klein, spitz-eiförmig, dunkelgrün, langhaftend, Herbstfärbung gelb

Rinde Anfangs silbergrau und glatt, später dunkelgrau und schwarz gefurcht

Wurzel Zunächst Pfahlwurzel, dann Herz-Pfahlwurzelssystem

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, wärmeliebend, frosthart, gegen Hitze und Trockenheit empfindlich, windfest

Boden Frisch bis feucht, liebt hohe Luftfeuchtigkeit, für nährstoffreiche, tiefgründige, schwach saure bis alkalische Substrate

Hinweis Hoch resistent gegen Ulmenkrankheit

Härte Zone 5a

GALK im
Straßenbaumtest
seit 2007/8

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX Wildart
4.1



ZELKOVA SERRATA 'GREEN VASE'

Japanische Zelkove, Keake

Herkunft Wildart: Japan

Wuchs Mittelgroßer Baum, 15-20 m hoch, 8-12 m breit, Äste schräg ansteigend, schmal-trichterförmige Krone, schmalere Wuchsform als die Art, schnell wüchsig

Blüte Grün, unscheinbar, April mit dem Laubaustrieb

Früchte Unauffällige grüne Früchte als Steinfrucht

Blatt Länglich bis eiförmig, dunkelgrün, Herbstfärbung orangegelb bis kupferrot

Rinde Kurz, mit dicken Längswülsten, auffallend glatte, graue Rinde, ähnlich dem Berg-Ahorn in flachen Schuppen abblätternd, dadurch gelblich bis orangebraun gefleckt

Wurzel Herzwurzler, robust

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, wärmeliebend, meist frosthart, gelegentlich spätfrostgefährdet; widerstandsfähig gegen Stadtklima und Abgase, windfest

Boden Mäßig trocken bis frisch; sauer bis alkalisch, sandiger Lehm bis Lehm

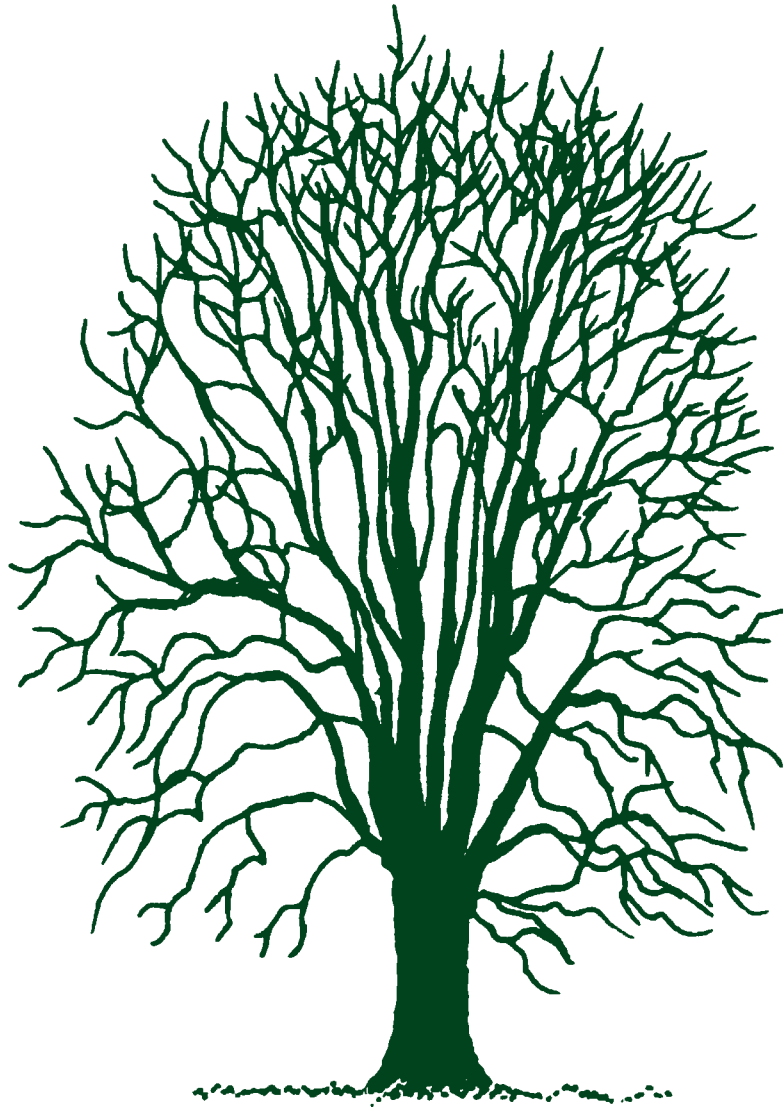
Hinweis Sehr gesunder, trockenheitsresistenter Stadtbaum

Härte Zone 6a

GALK im
Straßenbaumtest
seit 2007/8

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX Wildart
2.2



BÄUME 1. ORDNUNG

Großbäume



CASTANEA SATIVA

Edel-Kastanie, Spanish Chestnut

Herkunft Mitteleuropa

Wuchs Mächtiger Großbaum, 10-35 m hoch, 10-15 m breit oder noch größer; breitausladende und hochgewölbte Krone, drehwüchsiger Stamm; mittel- bis starkwachsend; Jahrestrieb 40-60 cm; Stockausschläge mit meterlangen Jahrestrieben

Blüte Einhäusig, cremeweiße männliche Blütenkätzchen mit strengem Geruch, Juni-Juli

Früchte Stachelige Fruchtkapseln mit braunen, essbaren Maronen, ab Ende Oktober reifend

Blatt Später Austrieb; länglich, etwa 20 cm groß, dunkelgrün; goldgelbe Herbstfärbung im Oktober

Wurzel Tiefwurzler mit intensivem, weitreichendem Wurzelsystem

Anspruch Sonnig bis lichtsattig; wärmeliebend und sehr gut hitzeverträglich, mäßig frosthart bis empfindlich; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Frische bis trockene Böden, durchlässige, saure oder neutrale Substrate, auf schweren Böden frostempfindlich; andeutungsweise salzverträglich

Härte Zone 6a

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

2.2



GINKGO BILOBA

Fächerblattbaum, Maidenhair Tree

Herkunft China

Wuchs Unregelmäßig aufgebauter Großbaum, (12) 15-25 (30) m hoch, 10-15 m breit; in der Jugend straff aufrecht, später breit kegelförmig bis undeutlich rundkronig; Äste bogenförmig ansteigend, Zweige waagrecht, im unteren Kronenbereich überhängend; anfangs äußerst schwachwüchsig, nach ca. 5 Jahren mittelstark wachsend, Jahrestrieb 30-50 cm

Blüte Zweihäusig, unauffällig

Früchte Bei weiblichen Bäumen, mirabellenartig, langgestielt, gelb, ab Oktober; mit zunehmender Reife nach ranziger Butter riechend; Kerne essbar

Blatt Später Austrieb, oft Ende Mai; fächerförmig, mattgrün, ledrig; ab November goldgelbe Herbstfärbung

Wurzel Herzwurzler, gegen Bodenverdichtung sehr empfindlich; leidet nach der Pflanzung unter der Konkurrenz aggressiver Bodendecker

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, hitzeverträglich, meist frosthart, gelegentlich spätfrostgefährdet; stadtklimaresistent; windverträglich

Boden Trocken bis frisch; sauer bis alkalisch; auf allen nährstoffreichen Substraten, ungünstig sind schwere Böden, da sich Frostschäden verstärken; nicht salztolerant

Härte Zone 5a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** im Test
seit 2010

KA MATRIX 1.2



LIRIODENDRON TULIPIFERA

Tulpenbaum, American Tulip Tree

- Herkunft** Östliches Nordamerika
- Wuchs** Mächtiger Baum, 25-35 m hoch, 12-20 m breit; breit-eiförmig bis ausladend-rundkronig, Hauptäste bogig aufrecht, Zweige im unteren Kronenbereich überhängend, anfangs schnellwüchsig, Jahrestrieb 30-70 cm
- Blüte** Tulpenähnliche Blütenschalen, grüngelb mit orange geflecktem Inneren, Juni
- Früchte** Unscheinbar, zapfenförmig
- Blatt** Unverwechselbares Blatt; 15 cm groß, frischgrün, Herbstfärbung Ende September goldgelb
- Wurzel** Flach, weitstreichend, fleischig und brüchig, unverträglich bei Bodenverdichtung
- Anspruch** Sonne; wärmebedürftig; frosthart aber spätfrostgefährdet; windbruchgefährdet, bedingt stadtklimaverträglich
- Boden** Frisch bis feucht; für nährstoffreiche, sandig-lehmige, unbedingt durchlässige mineralische Substrate; schwach sauer bis neutral, leicht alkalisch wird toleriert, bei Kalküberangebot chlorotisch; salzempfindlich
- Hinweis** Frühjahrspflanzung empfehlenswert; Schnittmaßnahmen nur im Herbst oder Frühwinter
- Härte** Zone 6a

<p>GALK geeignet mit Einschränkung</p>	<p>STADT GRÜN 21 keine Angaben</p>	<p>KA MATRIX 3.2</p>
---	---	-----------------------------



METASEQUOIA GLYPTOSTROBOIDES

Chinesisches Rotholz, Dawn Redwood

Herkunft China

Wuchs Streng kegelförmig wachsender Großbaum, 20-30 (35) m hoch, 6-8 m breit; manchmal mehrstämmig; Äste bogig ansteigend; starkwüchsig, Jahrestrieb 40-80 (120) cm; in 30 Jahren 12 m hoch und 8 m breit

Blatt Sommergrün, nadelartig, früher Austrieb, April; hellgrün, Herbstfärbung rotbraun bis orange, Ende November/Anfang Dezember; Nadeln mitsamt den Kurztrieben abfallend; Kurztriebe gegenständig

Rinde Auffallend rotbraun, in Längsstreifen ablösend; Stamm mit dicken Längswülsten

Wurzel Flach, äußerst weitreichend; Hauptwurzeln unmittelbar an der Oberfläche, Wegebeläge und Platten anhebend; Wurzeln können in dicken Bärten direkt ins Wasser hineinwachsen

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, wärmeverträglich, frosthart; stadtklimafest; windverträglich

Boden Frisch bis nass; auf allen nicht zu nährstoffreichen Substraten; sauer bis alkalisch, auf zu stark gedüngten Böden pilzanfällig

Härte Zone 6b

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 3.1



PINUS SYLVESTRIS

Föhre, Wald-Kiefer, Scots Pine

Herkunft Heimisch

Wuchs Malerischer Großbaum, 10-30 m hoch, 5-8 (10) m breit; in der Jugend kegelförmig, allmählich aufastend; Krone locker unregelmäßig oder schirmförmig; Stamm wie Hauptäste selten ganz gerade, meist leicht gekrümmt oder verdreht; mittel- bis starkwachsend, Jahrestrieb 20-40 cm

Blüte Hellgelbe männliche Blüten, Mai

Früchte Graubraune kleine Zapfen, 2,5-7 cm lang

Blatt Zweinadelig, blau- oder blaugrün, im Winter mehr gelbgrau gefärbt

Rinde Im oberen Kronenbereich orangefarben, flachrindig; am Stammgrund längsrissige Borke in verschiedenen Braun- und Grautönen

Wurzel Toleranter Tiefwurzler, anpassungsfähig, gegenüber Lockermaterial verschüttungsresistent; auf schweren oder nassen Böden flachwurzeln, dann wenig standfest; verträgt kurzzeitige Überschwemmungen

Anspruch Sonne, hitzeverträglich, frosthart; stadtklimaverträglich, empfindlich gegen Luftverschmutzung, windfest

Boden Trocken bis nass; auf allen Substraten, sauer bis alkalisch, in Tonböden kein Zuwachs

Härte Zone 1

Sorten 'Glauca'; 'Norske Typ'

GALK

keine
Angaben

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX 1.1



PLATANUS ACERIFOLIA (P. HISPANICA)

Platane, London Plane

Herkunft Südosteuropa, Türkei

Wuchs Großbaum, 25-30 m hoch, 15-25 m breit, anfänglich breit-kegelförmig, dann ausladend und rundkronig, Äste schräg ansteigend, schnellwüchsig; Jahrestrieb in den ersten 15-20 Jahren etwa 50-70 cm

Blüte Unscheinbar

Früchte In hängenden Kugeln bis ins Frühjahr haftend

Blatt Ahornähnlich, später Austrieb, zunächst wollig-stumpfgrün, später dick ledrig, mittelgrün; Herbstfärbung fahlgrün- oder braungelb; Laub teilweise bis in den Winter haftend

Rinde Plattenartig ablösende Rinde, grünweiß, hellbraun bis dunkelgrau

Wurzel Herzwurzler, unempfindlich gegen Einschütten und Überfluten; Wurzeln heben Pflaster, Baumscheibe mindestens 1,5 m frei vom Stamm

Anspruch Robust und anspruchslos; Sonne oder noch lichter Schatten; hitzeverträglich, wärmeliebend, frosthart; stadtklimaresistent, windfest

Boden Trocken bis feucht; in jedem nährstoffversorgten, durchlässigen, etwas lehmigen Boden, schwach sauer bis alkalisch, etwas salzvertragend

Hinweis Schnittverträglich, lässt sich auch als größeres Exemplar gut verpflanzen

Härte Zone 6a

GALK geeignet mit
Einschränkungen

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 1.3



PTEROCARYA FRAXINIFOLIA

Kaukasische Flügelnuss, Caucasian Wingnut

Herkunft Westasien

Wuchs Malerischer, vielstämmiger Großbaum, 15-20 (25) m hoch, einstämmig (8) 10-15 m, mehrstämmig bis 25 m breit; bogenförmig aufsteigende Stämme und Äste, Zweige waagrecht; schnellwüchsig, Jahrestrieb 40-60 cm

Blüte Unscheinbar

Frucht Auffällige gelbgrüne 20-40 cm lange Fruchtkätzchen mit zweiflügeligen Nüsschen, perlschnurartig aufgereiht

Blatt Große, 30-50 cm lange, eschenähnliche, gefiederte Blätter; spätfrostgefährdeter früher Austrieb; dunkelgrün, im November effektvolle grüngoldene bis goldgelbe Herbstfärbung

Wurzel Weit ausgebreitet und flach, ausläufertreibend bis in 10 m Entfernung; Pflaster und Kantsteine bis in 2 m Nähe hochdrückend; verträgt Überschwemmungen

Anspruch Sonne; hitzeverträglich, meist frosthart, stadtklimaresistent; windfest

Boden Mäßig trocken bis nass; Trockenheit aushaltend, wenn gut eingewurzelt, sauer bis alkalisch, gut auf nährstoffreichen, etwas schwereren, mineralischen Substraten

Hinweis Keine Schnittmaßnahmen im Frühjahr, da stark blutend; nur im Sommer oder Herbst schneiden

Härte Zone 5a

GALK

nicht
geeignet

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

3.3



QUERCUS CERRIS

Zerr-Eiche, Turkey Oak

Herkunft Südeuropa, Kleinasien

Wuchs Großbaum, 20-25 (30) m hoch, 8-15 m breit; anfangs locker kegelförmig, allmählich hochgewölbte, seltener runde Krone, durchgehender Hauptstamm; Äste schräg aufrecht, Seitenzweige ausgebreitet oder leicht überhängend; langsamwüchsig, Jahrestrieb 30 cm

Blatt 10-15 cm lang, grob gezähnt, etwas ledrig, matt-dunkelgrün, später Austrieb, Herbstfärbung gelbbraun, unscheinbar; Laub in braunem Zustand bis März haftend

Wurzel Tiefwurzler; unempfindlich; Einpflastern bis auf 1 m Stammnähe möglich

Anspruch Sonne bis lichter Schatten; außerordentlich hitzeverträglich, wärmeliebend; mäßig frosthart; anspruchslos; stadtklimaresistent, absolut windfest

Boden Auf allen trockenen bis frischen, schwach sauren bis alkalischen Substraten; je mehr Kalk im Boden, desto mehr Trockenheit wird vertragen; schwere Böden sind zwar möglich, wirken aber frostverstärkend und wuchshemmend; etwas salzverträglich

Härte Zone 6b

GALK

gut
geeignet

**STADT
GRÜN 21**

im Test
seit 2010

KA MATRIX

1.2



QUERCUS FRAINETTO

Ungarische Eiche, Hungarian Oak

Herkunft Süd- bis Südosteuropa

Wuchs Wuchtiger und beeindruckender Großbaum; 20-30 m hoch, 10-15 (20) m breit; breitausladende Rundkrone, meist kurzstämmig mit tief ansetzenden Hauptästen; Zweige waagrecht, wenig übergeneigt; mittel- bis starkwachsend, Jahrestrieb in den ersten 10-20 Jahren 30-40 cm, später 10-20 cm

Blatt Ornamental, tiefgelappt, etwa 15 cm groß, elliptisch, matt- oder glänzend-dunkelgrün, etwas ledrig; Herbstfärbung November, gelbbraun; Laub gelegentlich langhaftend

Wurzel Tiefwurzler, unempfindlich, verträgt Einpflastern bis zu 1 m Stamm Entfernung

Anspruch Sonne; hitzeverträglich und wärmeliebend; meist frosthart; stadtklimaverträglich, windfest

Boden Mäßig trocken bis frisch; schwach sauer bis alkalisch; auf sandig-lehmigen oder lehmigen, etwas nährstoffreichen Böden; schwere Böden vermeiden, dort nicht frohwüchsig

Härte Zone 6a

GALK

geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21**

Sorte 'Trump'
im Test
seit 2010

KA MATRIX

1.2



QUERCUS PALUSTRIS

Sumpf-Eiche, Pin Oak

Herkunft Östliches Nordamerika

Wuchs Häufig nur mittelhoher Baum, selten Großbaum; etwa 15-20 (25) m hoch; 10-15 m breit; kegelförmig bis locker unregelmäßig; durchgehender Hauptstamm, Äste ansteigend, Zweige horizontal bzw. übergeneigt; langsamwüchsig; Jahrestrieb 20-30 cm

Blatt Tief eingeschnitten, schmal gelappt, 8-12 cm lang, später Austrieb; glänzend-frischgrün; ab September gelborange bis bronzerot

Wurzel Flachwurzler, verträgt Überschwemmungen; empfindlich gegen Einpflastern

Anspruch Sonne bis lichter Schatten; wärmeliebend, frosthart; stadtklimaresistent, windfest, industriefest

Boden Mäßig trocken bis nass; auf sauren bis schwach alkalischen Böden, meidet hohen Kalkgehalt; bevorzugt nährstoffreiche, durchlässige sandige Lehmböden, tonhaltige Böden noch möglich

Hinweis Der Name 'Sumpf-Eiche' ist irreführend; obwohl diese Eiche meist auf Schwemmlandböden vorkommt, kann sie nachweislich auf normalen, ja sogar mäßig trockenen Standorten gut wachsen

Härte Zone 5b

GALK geeignet mit
Einschränkungen

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 2.2



QUERCUS PETRAEA

Trauben-Eiche, Durmast Oak

Herkunft Mitteleuropa

Wuchs Großbaum, 20-35 (40) m hoch und 15-20 m breit, mit hochgewölbter oder runder Krone; durchgehender Hauptstamm; Äste aufstrebend; Zweige leicht aufrecht bis horizontal, kaum überhängend; die ersten Jahre schwachwüchsig, dann mittel- bis starkwachsend, Jahrestrieb etwa 30-40 cm

Blatt Länglich eiförmig, langgestielt, 5-10 cm lang, regelmäßig gelappt; früher austreibend als Q. robur; Herbstfärbung gelbbraun, Laub teilweise den Winter über haftend

Wurzel Tief- bis Herzwurzler, unempfindlich gegen Einschütten und nicht zu starkes Einpfastern

Anspruch Sonne bis lichter Schatten, hitzeverträglich, wärmeliebend; frosthart, aber etwas spätfrostgefährdet; anspruchslos und widerstandsfähig; stadtklimaverträglich, mäßig windfest

Boden Auf allen einigermaßen nährstoffreichen, sauren bis schwach alkalischen Substraten

Hinweis Schnittverträglich

Härte Zone 5

GALK geeignet

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX keine
Angaben



QUERCUS RUBRA

Amerikanische Rot-Eiche, Red Oak

Herkunft Östliches Nordamerika

Wuchs Breit- rundkroniger Großbaum, 20-25 (30) m hoch, 10-15 (20) m breit, kurzstämmig oder auch durchgehender Hauptstamm; mächtige, aufgerichtete Äste, Seitenzweige horizontal, kaum überhängend; starkwüchsig für 10-20 Jahre mit 50-60 cm Jahrestrieb, dann schwächer

Blatt Später Austrieb; 15-20 cm lang, breit-eiförmig, spitzgelappt, ledrig; glänzend-dunkelgrün; Ende September gelborange bis leuchtendrot färbend; Blätter teilweise in braunem Zustand im Winter haftend

Wurzel Flach und weitstreichend; Plattenmaterial anhebend

Anspruch Sonne, hitzeverträglich, frosthart; stadtklimafest, windverträglich

Boden Mäßig trockene bis feuchte Böden, gerne auf sandig-lehmigen, durchlässigen, sauren bis schwach alkalischen Böden; meidet starken Kalkgehalt

Härte Zone 5a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 2.2



TAXODIUM DISTICHUM

Sumpfyzyresse, Deciduous Cypress

- Herkunft** Südöstliches Nordamerika
- Wuchs** Durchsichtig und licht wirkender Großbaum, 20-25 (30) m hoch, 4-6 (10) m breit; kegelförmig oder zylindrisch, ältere Individuen mit aufgelockerter unregelmäßiger Wuchsform, Krone etwas abgeplattet; Äste waagrecht bis ansteigend, langsamwüchsig, Jahrestrieb 20-30 (50) cm
- Früchte** Unscheinbare, kleine, 2-3 cm lange, bräunliche Zapfen; nicht häufig
- Blatt** Sommergrün, nadelartig, hellgrün, Herbstfärbung rotbraun bis orange, Ende November; Nadeln mitsamt dem Kurztrieb abfallend; Kurztriebe wechselständig
- Wurzel** Flachwurzler mit Senkwurzeln; weit ausgebreitet, in nassen Substraten senkrecht aufstrebende Atemwurzeln ausbildend (Atemknie)
- Anspruch** Sonne, wärmeliebend; mäßig frosthart; stadtklimaverträglich, extrem windfest
- Boden** Mäßig trocken bis nass, langanhaltende Überschwemmungen vertragend; sauer bis neutral, meidet kalkhaltige Böden; auf allen sandigen bis sandig-lehmigen Substraten; Ton möglich, wenn keine Frostgefährdung
- Hinweis** Pflanzung im Frühjahr günstig
- Härte** Zone 6b



TILIA EUROPAEA 'PALLIDA'

(TILIA INTERMEDIA 'PALLIDA')

Kaiser-Linde, Common Lime 'Pallida'

Herkunft Wildart: Mitteleuropa

Wuchs Wuchtiger Großbaum, 30-40 m hoch, 10-15 m breit; kegelförmig, durchgehender Leittrieb; Äste schräg aufrecht, Zweige waagrecht bis ansteigend, nicht überhängend; starkwüchsig, Jahrestrieb 25-50 cm, Zweige ab Herbst kräftigrot gefärbt

Blüte Hängende Trugdolden, gelb, Juni; stark duftend

Blatt Asymmetrisch herzförmig, mattgrün; im Oktober gelbe Herbstfärbung. Früher Austrieb; großblättrig und länger haftend, im November gelblich

Wurzel Herzwurzler, gegen Bodenverdichtung und Einpflastern empfindlich

Anspruch Sonne, wärmeliebend, frosthart; stadtklimaverträglich, windfest, widerstandsfähig

Boden Frisch bis feucht; auf allen nährstoffreichen, neutralen bis stark alkalischen, nicht zu leichten Böden

Hinweis Widerstandsfähig gegen Schädlinge

Härte Zone 4

GALK

gut
geeignet

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

Wildart
3.1



TILIA PLATYPHYLLOS

Sommer-Linde, Broad-leaved Lime

Herkunft Mitteleuropa

Wuchs Großbaum mit imposanter, sehr tief angesetzter Krone, 30-40 m hoch, 15-25 m breit; anfänglich kegel- oder breit-eiförmig, später rund; Hauptäste aufrechtstrebend, Zweige bogig aufgerichtet bis waagrecht, in den unteren Partien locker überhängend; in den ersten 10-20 Jahren schnellwüchsig, dann zunehmend langsamer, 15-25 cm pro Jahr

Blüte Hängende Trugdolden, gelb, Ende Juni bis Anfang Juli; stark duftend

Blatt Früher Austrieb (vor *Tilia cordata*); herzförmig, groß, matt-dunkelgrün, im Oktober kräftiggelb

Wurzel Herz- bis Tiefwurzler, empfindlich gegen Einpflastern, Überfüllen und Bodenverdichtungen

Anspruch Sonne bis Halbschatten; wärmeliebend, spätfrostgefährdet, aber frosthart; Hitze und Trockenheit nicht vertragend, sonst früher Laubfall; gut in kühlen oder milden luft- und bodenfeuchten Lagen; sehr anspruchsvoll, windverträglich

Boden Nährstoffreiche, tiefgründige Böden, möglichst lehmig, schwach sauer bis stark alkalisch, salzempfindlich

Hinweis Gut schnittverträglich

Härte Zone 4

Sorte 'Örebro'

GALK

nicht
geeignet

**STADT
GRÜN 21**

keine
Angaben

KA MATRIX

3.2



TILIA TOMENTOSA

Silber-Linde, Silver Lime

Herkunft Südosteuropa, Kleinasien

Wuchs Mächtiger, ausladender Großbaum, 25-30 m hoch, bis 20 m breit; von Beginn an breit-, kegel- oder eiförmig, bald ausgeprägte Rundkrone; Hauptäste straff aufrecht, Zweige schräg ansteigend bis waagrecht, wenig oder nicht überhängend; Jahrestrieb 40-50 cm, schnellwüchsig

Blüte Weißgelbe Trugdolden, (Ende) Juli; stark duftend; die letzte Blüte der verwendbaren Linden

Blatt Breit-herzförmig; Austrieb weißlichgrau, oberseits stumpfgrün, unterseits weißfilzig; lange grün bleibend, ab November fahlgelbe Herbstfärbung

Wurzel Tiefwurzler mit kräftigen Seitenwurzeln, empfindlich gegen Bodenverdichtung

Anspruch Sonne; hitzeverträglich, wärmeliebend, frosthart, gelegentlich Frühfrostschäden; stadtklimafest

Boden Mäßig trockene bis frische Lagen, schwach sauer bis alkalisch; nährstoffreiche, lehmige Böden

Hinweis Die spätblühende Tilia tomentosa ist ein wichtiger Nahrungslieferant für Insekten, viele Insekten konkurrieren um die oftmals einzige Nektarquelle, gut schnittverträglich

Härte Zone 5a

GALK geeignet mit
Einschränkung

**STADT
GRÜN 21** keine
Angaben

KA MATRIX 1.2



TILIA TOMENTOSA 'BRABANT'

Brabanter Silber-Linde, Silver Lime Brabant

- Herkunft** Wildart: Südosteuropa, Kleinasien
- Wuchs** Großbaum, 20-25 m hoch, 12-15 m breit; uniforme Krone, anfangs kompakt kegelförmig mit durchgehendem Stamm, später breit-kegelförmig bis hochgewölbt; Äste aufrecht, Zweige schräg aufstrebend; mittel- bis starkwachsend
- Blüte** Weißgelbe Trugdolden, (Ende) Juli; stark duftend; die letzte Blüte der verwendbaren Linden
- Blatt** Breit-herzförmig, asymmetrisch; Austrieb weißlichgrau, dann oberseits stumpfgrün, unterseits weißfilzig; lange grün bleibend, ab November fahlgelbe Herbstfärbung
- Wurzel** Tiefwurzler mit kräftigen Seitenwurzeln, empfindlich gegen Bodenverdichtung
- Anspruch** Sonne; hitzeverträglich, wärmeliebend, frosthart, gelegentlich Frühfrostschäden; stadtklimafest
- Boden** Mäßig trockene bis frische Lagen, schwach sauer bis alkalisch; nährstoffreiche, lehmige Böden
- Hinweis** Die spätblühende T. tomentosa ist ein wichtiger Nahrungslieferant für Insekten, viele Insekten konkurrieren um die oftmals einzige Nektarquelle, gut schnittverträglich
- Härte** Zone 5a

<p>GALK gut geeignet</p>	<p>STADT GRÜN 21 im Test seit 2010</p>	<p>KA MATRIX Wildart 1.2</p>
---------------------------------	---	-------------------------------------

Profitipps aus der Baumschule

Ballenmaße + Gewicht: Bitte vorab bei uns in der Baumschule erfragen! Hieraus leitet sich die Größe der Pflanzgrube und die Auswahl geeigneter Maschinen ab.

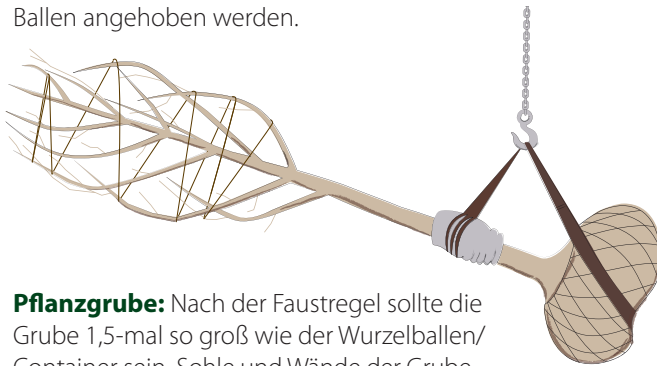
Pflanzzeiten: Air Pot®/Container ganzjährig. Freilandware in der Vegetationsruhe von Mitte Oktober bis Mitte Mai (je nach Witterung) oder vorbereitet aus der Baumschule. Bei Sommerpflanzung auf regelmäßige Pflege achten.

Air Pot® versus Container

Wir empfehlen Bäume aus Air Pot® Kultur. Hier werden keine Ringwurzeln ausgebildet.

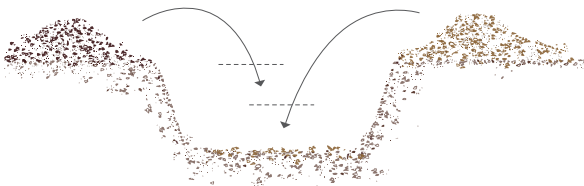
Transport: Hilfsmittel wie Ballen- und Hebegurte können bei uns bestellt werden.

Abladen auf der Baustelle: Bäume mit Ballen dürfen mit Hilfe eines Ballengurtes oder einer Spießspinne nur am Ballen angehoben werden.



Pflanzgrube: Nach der Faustregel sollte die Grube 1,5-mal so groß wie der Wurzelballen/Container sein. Sohle und Wände der Grube auflockern, keine Staunässe.

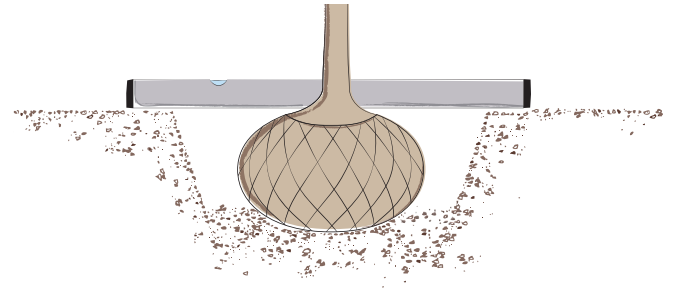
Boden + Substrat: Bei gewachsenem Boden gilt: ausgehobene Bodenschichten nach der Pflanzung lagerichtig einbringen. Schlechte Böden mit Substrat auffüllen oder komplett austauschen.



Im Straßenbereich gelten die aktuellen FLL-Empfehlungen „Baumpflanzungen Teil 1+2“, dabei sollte die Baumgrube mindestens eine Größe von 12 m³ haben, gerne größer.

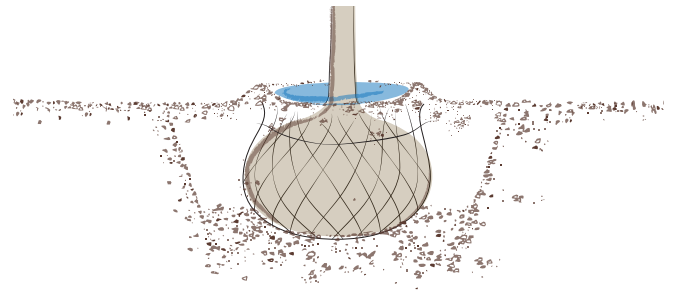
Pflanzschnitt: Vor der Pflanzung muss ein Pflanzschnitt durchgeführt werden. Danach das Gehölz ins Pflanzloch stellen.

Pflanzung: Die Ballenoberkante sollte mit der Pflanzgrube bündig abschließen. Zunächst höher pflanzen, da sich gelockerter Boden nach der Pflanzung setzt.



Verankern: Pflanzpfähle setzen oder andere Baumverankerung vorsehen.

Gießrand: Nach der Pflanzung einen Gießrand errichten. Keinen Rindenmulch verwenden.



Angießen: 50 - 150 l pro Baum (= 5 - 15 Eimer à 10 l) Wasserbedarf in der Fertigstellungspflege siehe Tabelle folg. Seite.

Wässern: Auf ausreichende Wasserzufuhr achten (ggf. düngen), auch in den ersten Jahren nach der Pflanzung!

Der pH-Wert des Bodens

... ist für ein gesundes Baumwachstum sehr wichtig. Oft weisen Substrate und Böden einen zu hohen pH-Wert auf; die meisten Gehölze bevorzugen Böden im leicht sauren Bereich, mit pH-Werten zwischen 5,5 und 6,5. Anforderungen der einzelnen Baumarten => siehe Pflanzenportraits Lorenz von Ehren-Katalog.

Fertigstellungspflege



Wässern

Frisch gepflanzte Gehölze sind regelmäßig während der Vegetationsperiode zu wässern.

Als Faustzahl gilt hier: alle 10-14 Tage.

Bei langanhaltenden Trockenperioden (länger als 10 Tage) ist zusätzlich zu wässern.

Die empfohlenen Wassermengen richten sich nach der Bodenart und der Größe der Bäume.

Alleebaum Größe

Stammumfang 16-18, 18-20 cm

Stammumfang 20-25 cm

Stammumfang 25-30, 30-40, 40-50 cm

	Sandiger Boden	Lehmiger Boden
--	----------------	----------------

	80 l	120 l
--	------	-------

	100 l	150 l
--	-------	-------

	200 l	300 l
--	-------	-------

Quelle: verändert nach DIN 18916 und

Richtig pflanzen – so klapp't's, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, 2019

Bei Hanglagen Gießringe oder Bewässerungssäcke einbauen.

Schäden durch Frostrocknis

Immergrüne Gehölze verdunsten im Winter Wasser, daher bevorzugen sie luftfeuchte, vor Ostwinden geschützte Standorte. Empfehlung der Baumschule: Bei offenen, d.h. frostfreien Böden Immergrüne auch im Winter wässern.

Stammschutz

Zur Vermeidung von Stammrissen eignen sich Schilfrohmatten und Stammschutzfarbe.

Für folgende Baumarten mit glatter Borke empfehlenswert: z.B. Buche, Spitz-Ahorn-Sorten u.a.

Der Stammschutz sollte alle 2 Jahre erneuert und für 10 Jahre vorgesehen werden. Er sollte bis unter den Kronenansatz reichen.

Regelmäßige Pflegegänge zur Kontrolle

Baumscheiben – lockern und wildkrautfrei halten (Wasserkonkurrenz vermeiden)

Düngung – im Bedarfsfall, nach vorheriger Bodenanalyse

Ideal sind moderne Dünger mit mineralischer und organischer Komponente. Der mineralische Anteil wirkt sofort und erst im Laufe der Vegetationsperiode werden die organischen Bestandteile freigesetzt. So verhindert man eine unnötige Stickstoff-Freisetzung im Boden.

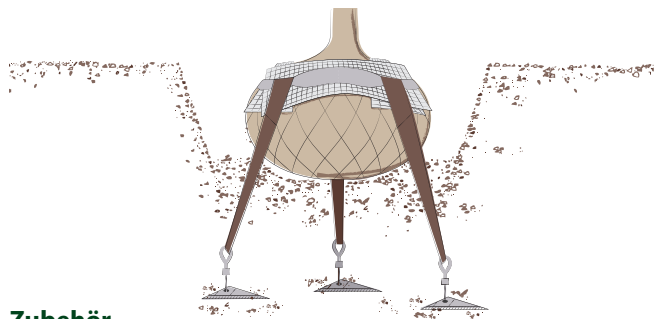
Stammaustriebe – abstreifen

Krankheiten und Schaderreger – kontrollieren und ggf. behandeln

Anbindung – prüfen und Einwachsen verhindern

Stickstoff-Fixierung

Viel organische Masse im Boden bedeutet, dass auch viel Stickstoff beim Abbauprozess durch Mikroorganismen festgelegt wird. Daher sollte man beim Mulchen mit Rinde oder Stroh auf ausreichend Gaben von Stickstoff achten, sonst „verhungern“ die Bäume.



Zubehör

Stammschutz, Kokosstricke, Stammanstriche, Baum- und Hebegurte, Unterflurverankerungen sowie Präparate zur Wundbehandlung von Bäumen und Gehölzen können Sie bei Bedarf direkt bei uns bestellen.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR BEHANDLUNG VON GEHÖLZEN AUF DER BAUSTELLE FINDEN SIE HIER ...



Stadtbäume für die Zukunft

Wenn man wie wir über 150 Jahre Baumschulerfahrung mitbringt, sammelt sich eine Menge Wissen an. Für uns Ansporn, auch in Zukunft immer besser zu werden. Seit vielen Jahren unterstützen wir deshalb Projekte in Wissenschaft und Forschung. Aktuell im Fokus: die Stadtbäume der Zukunft. So können wir Ihnen mit gutem Gewissen Bäume anbieten, die Hitze, Frost und Klimaschwankungen standhalten.



Ganz neu in unserer Baumschule: unser „Klimabaum-Hain“. Hier haben wir diese zukunftsweisenden Stadtbäume gepflanzt. Wir lassen sie mit genügend Freiraum wachsen, sie werden also ausnahmsweise nicht alle vier Jahre verschult, damit Sie sich ein realistisches Bild vom Habitus der Bäume machen können.

Wenn Sie mehr dazu erfahren oder den „Klimabaum-Hain“ besichtigen möchten: Wir teilen unser Wissen gerne mit Ihnen!

Von der Baumschule zum Kunden



Jahr für Jahr werden über 1,5 Millionen Lorenz von Ehren-Pflanzen an ihre neuen Bestimmungsorte geliefert. Ob nach Deutschland oder ins europäische Ausland, wir liefern pünktlich direkt bis zur Baustelle.

Nach Vereinbarung können Sie Ihre Pflanzen auch selbst bei uns abholen. An unseren Standorten in Hamburg, Bad Zwischenahn und Rellingen.



Egal, wie eng Ihr Zeitrahmen ist, Sie können sich auf uns verlassen.

Baumschule mit Bestnote



Wer mochte früher schon Streber? Doch langfristig zahlt es sich aus, bei der Qualität keine Zugeständnisse zu machen. Wir sind eine der ersten „Zertifizierten Markenbaumschulen“ Deutschlands und kultivieren unsere Pflanzen nach höchsten Produktionsstandards.

Wir halten uns dabei an die Vorgaben der FLL und des BdB. Daneben bieten wir eine große Auswahl an gebietseigenen Gehölzen. Die Baumschule Lorenz von Ehren wurde hierfür durch die ZgG mit Bestnote zertifiziert. Und auch in Sachen Umwelt übernehmen wir gern Verantwortung: Unser Unternehmen wurde für seine nachhaltige Produktion durch das Umweltprogramm «Ökoprofit» ausgezeichnet.

Wir freuen uns, Ihnen mit unseren Gehölzen beste Qualität und die umweltfreundlichsten Produkte der Welt liefern zu können. Da sind wir gerne Streber.

Produktionslinien

Die unterschiedlichen Boden- und Klimaverhältnisse an unseren Produktionsstandorten in Hamburg und Bad Zwischenahn bestimmen unser Programm.



In Hamburg kultivieren wir vornehmlich Allee- und Großbäume, Obstgehölze und Sträucher. Sie finden dort aber auch Pflanzen-Raritäten, Stammbüsche und unser ausgewähltes Stadtbaumsortiment. In Bad Zwischenahn liegt unser Produktionsschwerpunkt auf Immergrünen und Formgehölzen. Beiden Standorten gemeinsam: Wir gehen schonend mit den Ressourcen Boden und Wasser um. So wachsen über die Jahre Pflanzen heran, die Sie mit gutem Gewissen verwenden können und die an ihrem neuen Standort ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

Und wenn Sie im Sommer pflanzen möchten oder direkt aus dem Freiland: Unsere Containerpflanzen machen es möglich. Bei rechtzeitiger Reservierung roden wir die Gehölze für Sie und bereiten sie für den Sommersend vor.

Wir verkaufen Zeit



Bis ein Baum eine stattliche Größe erreicht hat, braucht es Zeit, und wer hat die schon. Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse! Denn der Faktor Zeit ist, neben der fachgerechten Pflege, die wichtigste Zutat für einen Lorenz von Ehren-Baum. Wir sind bekannt für unsere Allee- und Großbäume, die dafür sorgen, dass die frisch gestalteten Pflanzprojekte im Nu „fertig“ aussehen.

Unsere ältesten Parkbäume sind über 200 Jahre alt und unzählige Male gewässert, gedüngt, geschnitten und alle vier Jahre verschult worden. Das Sprichwort vom alten Baum, der nicht mehr verpflanzt werden kann, gilt also nicht für einen Baum aus der Baumschule Lorenz von Ehren.

Die Wartezeit auf einen großen Baum übernehmen wir gern für Sie.

Unikate

Gehölze mit Charakter gesucht? In unserer Produktlinie «Unikate» finden Sie unverwechselbare Baum-Persönlichkeiten, die durch ihren Wuchs und ihr beachtliches Alter überzeugen. Und die es so nur ein einziges Mal gibt.



Ob Obstgehölz oder Groß-Bonsai, Baumriese oder eindrucksvoll gewachsener mehrstämmiger Solitär, sie alle bringen definitiv alle Voraussetzungen mit, an ihrem neuen Standort die Hauptrolle zu übernehmen.

Eine Übersicht aller lieferbaren «Unikate» finden Sie in unserer gleichnamigen Broschüre, die jedes Jahr aktualisiert wird, oder auch im Internet.

Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an!

Gewachsen seit 1865

Unsere Baumschulkulturen in Hamburg und Bad Zwischenahn erstrecken sich über eine Gesamtfläche von über 550 Hektar. Als Komplettsortimenter hat die Baumschule Lorenz von Ehren über 2.000 Gattungen, Arten und Sorten im Angebot.



Die Top-Seller unter unseren mehr als 500.000 Gehölzen: Alleebäume und Solitärgehölze, Koniferen und Immergrüne, Heckenelemente und Solitärsträucher, Obst- und Formgehölze sowie mehrstämmige Sträucher.

Von den drei Standorten Hamburg (Zentrale), Bad Zwischenahn (Niederlassung) und Rellingen (Container) aus werden von Ehren-Pflanzen über Deutschland hinaus europaweit geliefert.

Wir erfüllen Ihre Pflanzenwünsche!

Pflanzenkauf ist Vertrauenssache



Die Baumschule Lorenz von Ehren kann auf eine über 150 Jahre lange Tradition und viel Erfahrung zurückblicken. Gegründet 1865 von Johannes von Ehren (1832-1906), wird die Baumschule seither durchgängig als Familienunternehmen geführt.

Mit Bernhard von Ehren als geschäftsführendem Gesellschafter ist heute die fünfte Generation am Start, unterstützt vom zweiten Geschäftsführer des Unternehmens, Konrad Parloh.

Lorenz von Ehren zählt zu den führenden Baumschulen Europas und ist national sowie international ein wichtiger Player in der Grünen Branche.

Bäume sind unsere Spezialität!



SIE HABEN DIE PROJEKTE. WIR DIE BÄUME.



LORENZ VON EHREN
DIE BAUMSCHULE. SEIT 1865

Baumschule Lorenz von Ehren
Maldfeldstraße 4 | D-21077 Hamburg
+49 (0) 40 761 08-0 | LvE@LvE.de
www.LvE.de